

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am 28.03.2022**

### **Coronapandemie**

Obwohl die Fallzahlen so hoch sind wie nie zuvor, ist in der Presse auf Grund des Ukraine Konfliktes die Corona-Lage aus den Schlagzeilen so gut wie verschwunden. In Betrieben und auch bei der Stadt Uhingen ist die Aufrechterhaltung der betrieblichen Abläufe zum Teil schwierig. Bürgermeister Matthias Wittlinger appellierte an die Bevölkerung, mit der Situation verantwortungsvoll und angemessen umzugehen.

In den Kindertageseinrichtungen und Schulen in Uhingen wird weiterhin getestet. Die Testung der Kindergartenkinder erfolgt inzwischen zu Hause. Dank dieses Vorgehens gibt es kaum mehr Beanstandungen.

### **Ukrainekrieg**

Bürgermeister Matthias Wittlinger brachte zum Ausdruck, dass sich in Europa, nach über siebenzig Jahren Frieden, niemand mehr eine gewaltsame Auseinandersetzung wie in der Ukraine vorstellen konnte.

Die Flüchtlinge, die bis jetzt in Uhingen angekommen sind, konnten untergebracht werden. Er richtete nochmals die dringende Bitte an die Uhinger Bevölkerung, Wohnraum, wo möglich, für Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Ländern, zur Verfügung zu stellen.

Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) bat die Verwaltung, auf das Landratsamt Göppingen zuzugehen, um darauf hinzuwirken, den hohen Verwaltungsaufwand bei der Registrierung Geflüchteter zu reduzieren.

Bürgermeister Matthias Wittlinger antwortete, dass diese Bitte bereits dort angekommen sei. Es wird daran gearbeitet, den Vorgang zu vereinfachen. Allerdings sind gewisse Informationen einfach notwendig.

Stadtrat Markus Paschke (UBU) stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4, Auflösung des Zweckverbands Gewerbepark Fils vorzuziehen.

Bürgermeister Matthias Wittlinger brachte sein Unverständnis darüber zum Ausdruck. Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte sei in der Fraktionsführersitzung beschlossen worden. Wenn die UBU damit nicht einverstanden gewesen wäre, hätte sie das in diesem Rahmen vorbringen können und müssen.

Mit fünf Ja-Stimmen und vierzehn Nein-Stimmen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

### **Haushaltsplanberatungen 2022**

Mit einem einstimmigen Beschluss hat der Gemeinderat der Stadt Uhingen den Haushaltsplan 2022 verabschiedet.

Bürgermeister Matthias Wittlinger erläuterte zunächst die wenigen Änderungen, die sich seit der Haushaltsplaneinbringung am 25. Februar 2022 ergeben haben.

Aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine, den erwarteten Flüchtlingen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen wurde der Haushaltsansatz unter anderem für Integration und Betreuung von Flüchtlingen um 50.000 € erhöht.

Die fünf Gemeinderatsfraktionen nahmen anschließend Stellung zum Haushaltsplanentwurf. Die vollständigen Haushaltsreden nebst ausführlichen Haushaltsanträgen können Sie am Ende des Berichts nachlesen.

Die nichthaushaltsrelevanten Anträge der Fraktionen wurden einhellig in die zuständigen Ausschüsse verwiesen. Über die haushaltswirksamen Anträge wurde in der Sitzung wie folgt beraten und beschlossen:

### **1. Sanierung Brückenbauwerk BW 14 (FWV, UBU, CDU, FDP/UB)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger gab zu bedenken, dass die Zustandsbewertung eine Sanierung empfiehlt. Die Sanierung sei nun schon mehrmals verschoben worden. Er schlug vor, darüber abzustimmen, ob die Sanierung in diesem Jahr erfolgen solle.

Das Gremium entschied sich bei 8 Ja-Stimmen mehrheitlich dafür die Mittel in Höhe von 160.000 € in 2022 zu streichen und die Maßnahme in das Jahr 2023 zu verschieben.

### **2. Haushaltsansatz von 17.500 € zur Errichtung eines Mehlschwalbenhauses (SPD, UBU)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger führte aus, dass im Haushaltsplan bereits die Errichtung eines Taubenhauses eingestellt ist. Desweiteren ist für diesen Antrag und damit ein zusätzliches Mehlschwalbenhaus neben den finanziellen Mitteln auch ein geeigneter Standort erforderlich.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) stellte klar, dass das Mehlschwalbenhaus zusätzlich zum geplanten Taubenhaus beantragt werde.

Stadtrat Frank Pehlke (UBU) erklärte, die UBU-Fraktion schlage als Standort ein Grundstück Ecke Uhland-/Kirchstraße vor. In Hohenstaufen und Faurndau gäbe es bereits jeweils einen solchen Turm. Denkbar sei eine Kostendeckung über die Bürgerstiftung.

Bürgermeister Matthias Wittlinger äußerte sich in diesem Zusammenhang zu den in einzelnen Haushaltsreden gemachten Andeutungen, im Uhinger Haushalt seien sehr wenig Mittel für den Umwelt- und Naturschutz eingestellt. Allein die geplante Sanierung des Charlottensees binde sehr viel Kapital und Arbeitszeit.

Der Gemeinderat folgte dem Antrag bei 14 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich.

### **3. Sperrvermerk für die Mittel zum Spielanlagenkonzept (SPD) - Einstellen von 250.000 € für eine Pumptrack- und Skateanlage (UBU)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger schlug vor, den Antrag der SPD mit den weiteren Anträgen der UBU für einen neuen Spielplatz in Diegelsberg – 80.000 € - und für eine Legal Wall (Mauer, auf der Graffiti gesprüht werden dürfen) – 8.000 € -, zu verbinden. Das Spielanlagenkonzept sei der richtige Ort, um diese drei Anträge zu beraten. Das Spielanlagenkonzept wurde in Workshops mit der Bürgerschaft erarbeitet. Derzeit würde noch in den Ortschaftsräten darüber beraten. Im VA werde in einer der nächsten Sitzungen darüber berichtet. Er empfahl dem Gremium, den Antrag in die Beratung zum Spielanlagenkonzept zu verweisen und erst zu entscheiden, wenn das Spielanlagenkonzept fertig sei.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) signalisierte Einverständnis mit dem Vorschlag des Bürgermeisters und dem Antrag der SPD die Mittel im Haushaltsplan einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis das Ergebnis vorliege.

So beschloss der Gemeinderat einstimmig, die beantragten Mittel in den Haushalt 2022 aufzunehmen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

### **4. Streichung der Gelder für den Verbindungsweg Ottstraße-Filsecker Straße 100.000 € (CDU, FWV, FDP/UB)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger war der Ansicht, man müsste die Mittel für den Straßenbau von 92.000 € sowie die Mittel für die Straßenbeleuchtung von 10.000 € gemeinsam betrachten.

In der Tat würden die Parkplätze am Kinderhaus Mittlere Mühle sehr häufig fremd genutzt.

Stadträtin Sabine Braun (CDU) war der Meinung, dass das Problem dort der Parkdruck sei, es fehlen also Parkplätze, nicht eine Straße. Die Einstellung dieser Mittel sei nur mit Sperrvermerk tragbar.

Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) sprach sich gegen den Bau der Straße aus. Beim Bau des Kinderhauses Mittlere Mühle habe er dies angeregt und sei damals abgebügelt worden.

Stadträtin Beate Grünenwald (SPD) führte aus, dass die KiTa erweitert worden sei, da sei Abhilfe nötig. Sie regte den Ausbau der Straße an, auch wenn die Planungen für den Radschnellweg noch nicht abgeschlossen sei.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) nannte die Planung der KiTa-Erweiterung ohne zusätzliche Parkplätze einen Fehler. Er regte an, zu eruieren, ob es nicht eine andere Möglichkeit zur Lösung des Problems gäbe (z.B. gestaffelte Abhol- und Bringzeiten...).

Bürgermeister Matthias Wittlinger wies die Kritik zurück. Die Erweiterung der KiTa sei von Anfang an geplant gewesen. Schon im letzten Jahr habe die Verwaltung vorgeschlagen, die Straße auszubauen, sodass schon im Vorfeld der Erweiterung die Verkehrsanbindung optimiert gewesen wäre. Durch die Straße werde nicht mehr Verkehr erzeugt, es werde nur der Verkehrsfluss verbessert.

Stadtbaumeister Frank Hollatz gab zu bedenken, dass bei der Planung der KiTa die Bebauung des „Rosenquartiers“ noch nicht erfolgt gewesen sei. Damals gab es noch nicht einmal eine Planung dazu. Mit der Erweiterung werde das Kinderhaus Mittlere Mühle mit sieben Gruppen nun die größte Kindertageseinrichtung in Uhingen überhaupt. Der Parkdruck werde enorm zunehmen und der Ausbau der Straße absolut notwendig, da er das Parkproblem lösen werde. Die Gelder müssten eingestellt werden bzw. bleiben.

Stadtrat Rainer Frey (FWV) signalisierte grundsätzlich Zustimmung, möchte aber die Planungen der Radschnelltrasse abwarten.

Daraufhin wurde der Antrag auf Streichung der Mittel für den Bau der Verbindungsstraße mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt, die Mittel aber mit einem Sperrvermerk versehen.

### **5. Zuschuss zur Ausstattung des Spritzenhäusles in Holzhausen über 20.000 € (FDP/UB)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger berichtete, dass der Verein Spritzenhäusle bei der Sanierung des ehemaligen Feuerwehrmagazins in Holzhausen (ein städtisches Gebäude) hervorragende Arbeit und herausragendes Engagement gezeigt habe. Wenn der Verein Zuschüsse gebraucht hätte, wäre er auf die Stadt zugekommen. Das möchte er auch so beibehalten. Die Gleichbehandlung aller Vereine sei wichtig.

Stadtrat Rainer Frey (FWV) und Stadträtin Sabine Braun (CDU) schlossen sich dem an.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) regte an, dass der Verein zuerst einmal eine Kalkulation vorlegen solle, dann sei klar, welche Mittel überhaupt benötigt würden.

Stadtrat Wolfgang Daiber (UBU) war der Meinung, dass 20.000 €, oder wenigstens 10.000 € eingestellt werden sollten.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) sprach sich für die Einstellung der Mittel mit einem Sperrvermerk aus.

Bürgermeister Matthias Wittlinger erinnerte daran, dass der Verein für die Sanierung bereits Startkapital bekommen habe. Im Rahmen des Vereinszuschusses bekomme der Verein außerdem 3.000 € in diesem Jahr. Er schlug vor, dass der Antrag zurückgezogen werden solle und das Thema im Zusammenhang mit der Vereinsförderung nochmals besprochen werden solle.

Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) zeigte sich damit einverstanden.

### **6. Kürzung der Mittel bei der Eigenkontrollverordnung Kanalsanierung (FWV)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger erklärte, das sei nicht möglich, da die Aufträge hierfür bereits vergeben seien. Weiter sagte er zu, mit den eingestellten Haushaltsmitteln so sparsam wie möglich umzugehen.

Stadtrat Rainer Frey (FWV) zog daraufhin den Antrag zurück.

### **7. Streichung der Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Einsetzen dieser für Klimaschutz/Klimaschutzplan (SPD)**

Die eingestellten Haushaltsmittel im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit seien unbedingt notwendig, z.B. für den lange überfälligen Relaunch der städtischen Homepage, Broschüren u.a., betonte Bürgermeister Matthias Wittlinger.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) fragte nach, ob Broschüren im Zeitalter der Digitalisierung tatsächlich notwendig seien.

Bürgermeister Matthias Wittlinger bestätigte dies und nannte als Beispiel „Haushaltsplan kompakt“. Geplant sei auch eine Broschüre im Bereich Ökologie/Naturschutz. Um die Bevölkerung zu erreichen sei die Information nur digital nicht ausreichend.

Bei 7 Zustimmungen und 16 Ablehnungen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

### **8. Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Verschmutzungen durch Hundekot (UBU)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger führte aus, dass sich die Lokale Agenda in diesem Jahr diesem Thema widmet. Es seien bereits über eine Umfrage zwanzig Stellen genannt worden, an denen das Aufstellen von Mülleimern angeregt wurde. Diese werden derzeit schon von der Verwaltung geprüft. Er halte es nicht für sinnvoll, jetzt eine weitere Initiative in Konkurrenz zu setzen.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) war der Meinung, das sei auch nicht so gemeint. Aber auch die Lokale Agenda benötige für die Umsetzung ihrer Vorschläge finanzielle Mittel.

Finanzielle Mittel für die Lokale Agenda zur Umsetzung von Projekten sei in der Regel kein Problem, stellte Bürgermeister Matthias Wittlinger klar.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) wies darauf hin, dass die Lokale Agenda nicht für die Beseitigung des Hundekotproblems zuständig sei. Das Problem seien die Verursacher, also die Hundehalter. An diese müsse eine entsprechende Bitte oder Appell gerichtet werden.

Bei 7 Ja- und 15 Nein-Stimmen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

### **9. Sperrvermerk für die Mittel zur Anbindung der Haldenberg Realschule und der Hieberschule an das Glasfasernetz (CDU)**

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### **10. Planung für das Grundstück Albstraße 64 in Sparwiesen bereits in 2022 (FDP/UB, SPD, UBU, CDU)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger berichtete, dass sich der Ortschaftsrat Sparwiesen dazu schon viele Gedanken gemacht hätte. Er schlug vor, die Beratung in 2022 wieder aufzugreifen und einen Vorschlag in den Gemeinderat einzubringen. Dafür seien in diesem Jahr noch keine Haushaltsmittel notwendig.

Stadtrat Manfred Ziegler (UBU) war der Meinung, das Grundstück solle in städtischem Eigentum bleiben und auch das geplante Projekt solle städtisch durchgeführt werden.

Stadtbaumeister Frank Hollatz erläuterte, dass in diesem Jahr Mittel für den Abriss des bestehenden Gebäudes eingestellt seien.

Stadträtin Beate Grünenwald (SPD) wies darauf hin, dass es bereits einen Beschluss gäbe, dass das Gebäude in städtischer Hand verbleiben solle.

Bürgermeister Matthias Wittlinger schlug daraufhin vor, dass die Verwaltung nochmals auf den Ortschaftsrat Sparwiesen zukomme und in 2022 Planungen für die Entwicklung der Albstraße 64 erarbeitet und in den Gemeinderat eingebracht werden sollen.

Mit diesem Vorschlag zeigte sich das Gremium einstimmig einverstanden.

#### **11. Verschiebung der Sanierung des Dachs der Sporthalle am Haldenberg, bis der Vertrag mit den Photovoltaikbetreibern ausläuft.**

Bürgermeister Matthias Wittlinger hielt den Vorschlag eines Sperrvermerks an dieser Stelle für sinnvoll. Mit den Betreibern seien in nächster Zeit Gespräche geplant, dann könne man sehen, wie weiter vorgegangen werden solle.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) erkundigte sich, wie nötig eine Sanierung sei, und ob der Betrieb der Halle auch ohne Sanierung aufrechterhalten werden könne.

Stadträtin Anna Breitenbücher (CDU) wollte wissen, warum das Dach schon wieder kaputt sei, es sei doch vor einigen Jahren bereits saniert worden. Sie fragte nach, ob es bzgl. der PV-Anlage auf der Schule in Sparwiesen auch Verhandlungen mit den Betreibern geben werde.

Stadtbaumeister Frank Hollatz erklärte, das Dach der Haldenberghalle sei bereits 1994 und nicht bei der Montage der PV-Anlage 2005 frisch saniert gewesen. Es werde nun nach einer Möglichkeit einer Lösung mit der Betreibergesellschaft gesucht.

Bei einer Gegenstimme wurde mehrheitlich beschlossen, die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan einzustellen, aber mit einem Sperrvermerk zu versehen.

#### **12. Sperrvermerk über die Erhöhung des Haushaltsansatzes bei der Musikschule (SPD)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger gab bekannt, dass dies bereits im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beschlossen wurde.

#### **13. Patenschaft für Grünflächen (UBU)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger brachte seine Zufriedenheit mit den Erfahrungen und den bislang vorhandenen Patenschaften zum Ausdruck. Die bisherigen Patenschaften seien ein großer Erfolg und entlasteten den Bauhof. Mittel dafür seien im Haushalt bereits eingestellt. Es müsse aber noch stärker beworben werden.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) stimmte dem Bürgermeister zu, dass das Marketing fehle. Da bereits Mittel eingeplant seien, habe sich der Antrag erledigt.

#### **14. Einrichtung einer Bürger-App (CDU)**

Bürgermeister Wittlinger erklärte, dass die Verwaltung dies auf der Agenda habe. In einer der nächsten Sitzungen werden die Möglichkeiten einer App vorgestellt.

Die CDU-Fraktion zeigte sich einverstanden, den Antrag damit als erledigt anzusehen.

#### **15. Aufheben des Halteverbots beim Rathaus in Holzhausen (FDP/UB)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger sicherte zu, dass der Gemeindevollzugsdienst das Halteverbot stärker kontrollieren werde.

Damit zeigte sich Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) einverstanden, der Antrag war damit erledigt.

#### **16. Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Nassachtalturnhalle (SPD)**

Problematisch sei bei diesem Vorschlag, dass die Wirtschaftlichkeit und die vorhandene Statik des Gebäudes geprüft werden müssen, meinte Bürgermeister Matthias Wittlinger. Er schlug vor, die Mittel einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Auch solle eine Speicherung geprüft werden.

Stadtbaumeister Frank Hollatz erläuterte, dass bei Neubauten inzwischen eine Ausrüstung mit Photovoltaik Pflicht sei. Ab 2027 sei es auch bei Sanierungen von Dächern vorgeschrieben.

Stadträtin Alexandra Staab (SPD) regte an, bei der Berechnung die Nassachtalgrundschule sowie das evangelische Gemeindehaus nebedran mit einzubeziehen.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) gab zu bedenken, dass für die Berechnung der Speicherkapazität Sachverstand nötig sei. Es wären inzwischen auch Cloud-Lösungen möglich.

Anbieter von PV-Anlagen würden Wirtschaftlichkeitsberechnungen anstellen. Das müsse doch ausreichen war Stadtrat Manfred Ziegler (UBU) der Meinung.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) betonte, es sei wichtig, dass die Stadt hier ein positives Beispiel gäbe. Auch müsse man jetzt schon weiterdenken. Eventuell sei es in der Zukunft dann möglich, dort eine Stromtankstelle einzurichten.

Bei 4 Enthaltungen wurde dem Antrag entsprochen. Die Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen.

#### **17. Modellprojekt für Balkonkraftwerke in Uhingen (UBU)**

Bürgermeister Matthias Wittlinger war der Ansicht, dass es dafür bereits diverse Foren gäbe.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) vertrat allerdings die Meinung, dieses Projekt solle ein praktisches Beispiel für Uhingen und die UHINGER Einwohnerschaft sein und Schule machen.

Stadträtin Sabine Braun (CDU) erklärte, die Lokale Agenda habe sich das einmal in Ebersbach angeschaut.

Auch Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) meinte, dafür würden nicht unbedingt Haushaltsmittel benötigt.

Mit 6 Ja-Stimmen lehnte das Gremium diesen Antrag mehrheitlich ab.

#### **18. Verpachtung Stellplätze an der Bahnhofstraße (FDP/UB)**

Die Projekte für das Spinnwebereiareal beziehen diese Flächen zum Teil mit ein, dies mache eine Verpachtung schwierig, erläuterte Bürgermeister Matthias Wittlinger.

Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) betonte, öffentliche Flächen dürften nicht von Gewerbebetrieben genutzt werden.

Stadtrat Thomas Weller (CDU) warnte, dass der Betrieb, wenn er die Flächen offiziell pachtet, er diese als notwendige Parkplätze nachweisen könne.

Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) schlug vor, diesen Punkt zu vertagen und in einer der nächsten TA- bzw. Gemeinderatssitzungen zu besprechen. Damit ist der Antrag hinfällig.

### 19. Erwerb von Sportplatzflächen in der Römerstraße (UBU)

Bürgermeister Matthias Wittlinger erklärte, der Erwerb der genannten Flächen werde in 2022 nicht mehr haushaltsrelevant. Man werde mit dem Zweckverband Uhinger Wasserversorgungsgruppe Gespräche führen mit dem Ziel eines Flächenenerwerbs. Mittel würden dafür aber erst in 2023 notwendig.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) drängte darauf, dass diesbezüglich Handlungsbedarf bestehe. Die Verhandlungen müssten so schnell wie möglich erfolgen.

Da dieser Punkt, wie ausgeführt nicht mehr in 2022 haushaltswirksam wird, wurde der Antrag zurückgezogen.

### 20. Sanierung der Finkenstraße (FDP/UB)

Bürgermeister Matthias Wittlinger konnte mitteilen, dass die Sanierung der Finkenstraße über die allgemeinen Haushaltsmittel Straßensanierung gedeckt werden können. Der Antrag wurde zurückgezogen.

### 21. Verkauf Grundstück Am Giebel 15 (UBU)

Bürgermeister Matthias Wittlinger ließ das Gremium wissen, dass die Stadtverwaltung überlege, das Grundstück baureif zu machen. Einen Verkauf im Bieterverfahren sei im Moment allerdings nicht empfehlenswert. Auch passe der Bebauungsplan nicht zum Grundstück.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) zeigte sich mit diesem Vorgehen einverstanden. Damit wird dieser Antrag gegenstandslos.

### 22. EDV-Wartungsverträge für die Uhinger Schulen (UBU)

Bürgermeister Matthias Wittlinger berichtete, dass die Stadtverwaltung derzeit prüfe, welche Wartungen mit eigenem Personal durchgeführt werden können. Ziel dabei sein eine höhere Flexibilität und Kosteneinsparung. Im Gremium werde darüber berichtet, sobald die Ergebnisse vorliegen.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) verlieh seinem Unverständnis Ausdruck, dass für fünf Schulen getrennt ausgeschrieben werde. Es sei sinnvoller, für alle Schulen einen Wartungsvertrag bei demselben Anbieter abzuschließen.

Eine gleichlautende Ausschreibung für alle Schulen sei nicht möglich, erläuterte Bürgermeister Matthias Wittlinger, da in jeder Schulen unterschiedliche EDV-Voraussetzungen vorlägen.

### 23. Vorziehen der Erweiterung/Anbau an das Feuerwehrgereätehaus in Diegelsberg in das Haushaltsjahr 2022 (FDP/UB)

Bürgermeister Matthias Wittlinger bedauerte, dass dieses Projekt in diesem Jahr nicht geplant werden könne. Er schlug vor, dafür Planungsmittel in 2023 im Haushalt einzustellen. Damit war Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) einverstanden. Er habe Bedenken bezüglich der Gesundheit der Kameraden in Diegelsberg. Der Antrag wurde nicht aufrechterhalten.

Damit waren alle haushaltswirksamen Anträge der Fraktionen berücksichtigt.

Bürgermeister Matthias Wittlinger stellte sodann die Änderungen im Haushaltsplan kurz vor.

\*\*\*\*\*

### Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Uhingen

Im Anschluss an die Haushaltsanträge wurde neben der Haushaltssatzung 2022 auch der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Uhingen einstimmig beschlossen.

### Baubeschlüsse für die Baumaßnahmen 2022

Für das Jahr 2022 wurden einstimmig folgende Baumaßnahmen beschlossen:

#### Ergebnishaushalt

- Haldenberg-Realschule Uhingen  
Warmwasseraufbereitung 70.000 €
- Nassachtal-Turnhalle  
Sanierung Dach 100.000 €  
Photovoltaikanlage - mit Sperrvermerk - 20.000 €
- Sanierung Teilstück Schwabenstraße 100.000 €

#### Finanzhaushalt

- Kirchstraße 1  
(nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)  
Hochbaumaßnahmen 1.300.000 €
- Grundschule Holzhausen  
Planung Ganztageschule 150.000 €  
Ausführung Verpflichtungsermächtigung 2023 1.300.000 €
- Haldenberg-Realschule Uhingen  
(nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)  
Umbau Lehrerzimmer 35.000 €  
Möbel Lehrerzimmer 45.000 €  
BHKW 10.000 €  
Schallvorhang Bläserklasse 2.600 €
- Glasfaseranbindung - mit Sperrvermerk - 40.000 €
- Hieberschule Uhingen  
Glasfaseranbindung - mit Sperrvermerk - 50.000 €
- Kindergarten Weilenberger Hof  
Planung Erweiterung U3-Bereich 50.000 €
- Kinderhaus Mittlere Mühle  
(nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)  
Hochbaumaßnahmen 800.000 €
- Naturkindergarten  
(nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)  
Hochbaumaßnahmen 200.000 €
- Hallenbad Uhingen  
(nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)  
BHKW 170.000 €
- Haldenberghalle Uhingen  
Dach - mit Sperrvermerk - 400.000 €  
Fassade 150.000 €  
BHKW (Mittelübertragung aus 2021) 50.000 €  
Raum der Musik 200.000 €
- Hausmeisterwohnung Haldenberghalle Uhingen  
Dach 50.000 €
- Straßenbau  
Verbindungsweg Ottstraße – Filsecker Straße 90.000 €  
- mit Sperrvermerk -

• Zeppelinstraße zw. Schul- und Wasenstraße (nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)	
Tiefbaumaßnahme	150.000 €
Straßenbeleuchtung	20.000 €
Kanalbau	100.000 €
Wasserversorgung	80.000 €
• Nördlich der Stuttgarter Straße (nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)	
Straßenbau	50.000 €
Straßenbeleuchtung	15.000 €
Kanalbau	30.000 €
Wasserversorgung	50.000 €
• Feldwegbau	
Feldweg Diegelsberg	50.000 €
Anbindung Kunstrasenplatz (Mittelübertragung aus 2021)	50.000 €
• Brückenstraße/Marienstraße (nicht abgeschlossene Maßnahmen aus 2021)	
Straßenbeleuchtung	5.000 €
Kanalbau	20.000 €
Wasserversorgung	20.000 €
• Öffentliche Toilette in der Kirchstraße 1 (nicht abgeschlossene Maßnahme aus 2021)	50.000 €
• Verkehrsausstattung	
5 barrierefreie Bushaltestellen	250.000 €
Verbindungsweg Ottstraße – Filsecker Straße - mit Sperrvermerk -	10.000 €
Radwege	10.000 €
• Kläranlage Uhingen	
Nachklärbecken	400.000 €
Faulturm (Mittelübertragung)	100.000 €
Planung P-Fällung	15.000 €
Pumpwerk Wehrstraße	170.000 €
• Pumpwerk Wehrstraße (nicht abgeschlossene Maßnahme aus 2021)	
Investitionszuwendung	- 140.000 €
• EKVO 2022 und Planung EKVO 2023	
Tiefbaumaßnahme	350.000 €
• Erschließung Sandäckerweg (nicht abgeschlossene Maßnahme aus 2021)	
Kanalbau	30.000 €
Wasserversorgung	20.000 €
• Umsetzung Spielplatzkonzeption - mit Sperrvermerk -	350.000 €
• Urnengrabfeld	50.000 €
• Wasserleitung Holzhausen	140.000 €

#### Auflösung des Zweckverbands Gewerbepark Fils

Die Stadt Uhingen hat zur Auflösung des Zweckverbandes Gewerbepark Fils das Schlichtungsverfahren beim Landratsamt Göppingen angerufen. Im Rahmen des Schlichtungsverfahrens wurden unter der Leitung von Landrat Edgar Wolff mehrere Gespräche mit dem Ziel eine einvernehmliche Lösung zu finden geführt. An diesen Gesprächen waren die Bürgermeister der beiden Städte sowie zum Teil auch Vertreter der Fraktionen der Gemeinderäte der beiden Städte beteiligt.

Am 11.03.2022 tagte eine Arbeitsgruppe aus der Schlichtungsrunde bestehend aus Herrn ELB Jochen Heinz, den beiden Bürgermeistern der Städte sowie drei Rechtsanwälten (LRA,

Stadt Ebersbach und Stadt Uhingen), die aus der Schlichtungsrunde den Auftrag hatte, einen einvernehmlichen Textvorschlag für die Auflösungsvereinbarung zu erarbeiten, welcher dem Gemeinderat nunmehr vorgelegt wurde.

Die Auflösungsvereinbarung beinhaltet u.a. die Auseinandersetzung der Immobilien des Zweckverbands und die Schlussabrechnung. Zudem wird im § 6 Weitere Zusammenarbeit festgehalten, dass die Stadt Uhingen die Berechtigung der Stadt Ebersbach anerkennt, das Gewerbegebiet Strut im rechtlich zulässigen Rahmen zu entwickeln und zu erweitern.

Bürgermeister Matthias Wittlinger führte in den Sachverhalt ein. Mit der vorliegenden Auflösungsvereinbarung werde es der Stadt Uhingen ermöglicht, schon in der Planungsphase die aus Uhinger Sicht neuralgischen Punkte Lärm, Verkehr und Frischluftschneise einzubringen. Ebersbach benötige eine Lösung zur Entlastung der Dicknebrücke. Geplant ist eine eigene Anbindung auf Ebersbacher Gemarkung an die K1412.

Stadtrat Michael Lopin (SPD) führte aus, dass die SPD die Entwicklung des Gewerbeparks Fils immer kritisch begleitet habe. Sie war der Meinung, die Gründung des Zweckverbands sei zu früh erfolgt. Die Wähler hätten es mit dem Bürgerentscheid geschafft, dass nun ein Zustand wie vor den ganzen Planungen wiederhergestellt werden könne. Für Uhingen entständen nun keine finanziellen Verpflichtungen mehr.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) erklärte, die UBU werde der vorliegenden Vereinbarung nicht zustimmen. Diese werde dem Wählerwillen nicht gerecht. Man müsse klar machen, dass Uhingen gegen einen Anschluss an die K1412 vorgehen werde.

Die Formulierung in § 6 Abs. 2 „anerkannt“ müsse in „nimmt zur Kenntnis“ geändert werden.

Auch § 6 Abs. 3 sei so nicht tragbar.

Bürgermeister Matthias Wittlinger stellte klar, dass die Formulierung „anerkennt“ neutral sei. Mit Ausnahme der UBU würden alle Beteiligten in der Formulierung keine Zustimmung zu eventuellen Planungen der Stadt Ebersbach erkennen. Auch die Verwaltung von Ebersbach habe dies zum Ausdruck gebracht.

Stadträtin Sabine Braun (CDU) erinnerte daran, dass Ebersbach immer schon gesagt habe, dass das Gewerbegebiet Strut erweitert würde, auch ohne Uhinger Beteiligung. Die Schlichtung habe ein besseres Ergebnis erzielt, als man in Uhingen erwarten durfte. Sie könne die Auffassung der UBU nicht nachvollziehen. Zuerst sei die Fraktion gegen den Zweckverband gewesen und jetzt stimme sie der Auflösung nicht zu. Es könnte der Eindruck entstehen, der UBU gehe es nur darum, selbst gut dazustehen.

Stadtrat Rainer Frey (FWV) warnte davor, diese Vereinbarung nicht abzusegnen. Denn dann erfolge ein Schlichterspruch, der würde ziemlich sicher schlechter für Uhingen ausfallen.

Ortsvorsteher Andreas Herfort (Nassachtal/Diegelsberg) wurde aufgefordert, seine Sicht der Dinge darzulegen. Er betonte, die Auflösung des Zweckverbandes sei dringend nötig. Was Ebersbach dann mache, sei nicht zu beeinflussen.

Stadträtin Alexandra Staab (SPD) schickte voraus, dass sie hier auch im Namen von Sonja Elineau (SPD) spreche. Sie legte dar, dass ihre erste Reaktion beim Lesen der vorliegenden Vereinbarung Enttäuschung gewesen sei. Die mit dem Bürgerentscheid verfolgten Ziele der Reduzierung von Lärm- und Verkehrsbelastung sowie den Erhalt der Frischluftschneise wurden nicht erreicht.

Nach längerer Überlegung komme sie aber zu dem Schluss, dass mit der Auflösungsvereinbarung wieder der Zustand wie

vor den Planungen zum Gewerbepark Fils erreicht werde. Aus diesem Grund werde sie zustimmen. Den Einfluss auf die Planungen von Ebersbach zur Erweiterung des Gewerbegebiets Strut halte sie für sehr begrenzt.

Es gebe bei diesem Thema keine vertrauensvolle Zusammenarbeit klagte Stadtrat Wolfgang Daiber (UBU). Die Planungen von Ebersbach sehen ein großes Verteilzentrum vor, das viel Verkehr verursachen werde. Was möglich sei, werde Ebersbach auch nutzen. Darum müsse die Vereinbarung abgelehnt werden.

Bei 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wurde der Bürgermeister mehrheitlich ermächtigt, die Auflösungsvereinbarung zu unterzeichnen sowie die Mitglieder der Verbandsversammlung mandatiert, für die Vereinbarung zu stimmen.

### **Glasfaser für Uhingen**

Bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat beschlossen, einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zu unterschreiben.

Die Deutsche Glasfaser beabsichtigt, in Uhingen und den Stadtteilen eine Glasfaserinfrastruktur, bestehend aus Glasfaserleitungen oder Leerrohrsystemen, die der Aufnahme von Glasfaserleitungen dienen, auszubauen und zu betreiben oder einem dritten Telekommunikationsunternehmen zur Nutzung zu überlassen.

Mit der Unterschrift des Kooperationsvertrages wird die Deutsche Glasfaser das Projekt starten. Der Vertrag wird für die Dauer von 10 Jahren geschlossen.

Voraussetzung für die den Ausbau des Glasfasernetzes ist neben dem Abschluss des Vertrages und dem Erwerb oder der Anpachtung von geeigneten Flächen für den Standort des jeweiligen Technikraums auch die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus für die Deutsche Glasfaser.

In der Phase der Nachfragebündelung benötigt die Deutsche Glasfaser demnach 33 % der Haushalte, dass Sie in die Planung, Projektierung und den Ausbau des Netzes geht. Nach dieser Vermarktungsphase beurteilt die Deutsche Glasfaser, ob und in welchem Umfang sie den Ausbau im Ausbaugebiet tatsächlich vornimmt.

Der Glasfaserausbau ist in zwei Phasen geplant.

Phase 1 berücksichtigt Uhingen-Nord und -Süd sowie die Stadtteile Sparwiesen, Holzhausen, Diegelsberg und Nasachmühle.

In Phase 2 ist das Gebiet Uhingen-Mitte und Uhingen-Ost vorgesehen.

Bürgermeister Matthias Wittlinger erläuterte den Sachverhalt.

Stadtrat Frank Benkart (UBU) zeigte sich mit dem Eingehen des Kooperationsvertrages einverstanden. Man müsse die Infrastruktur modern halten. Er stelle sich allerdings die Frage, ob es sein könne, dass auch für Gebäude mit schwierigen baulichen Bedingungen (z.B. wasserdichte Wanne) keine zusätzlichen Kosten anfallen würden. Auch über den Zuschnitt der Erschließungspolygone müsse nochmals geredet werden, genauso wie über die Pläne, dass Mehrfamilienhäuser nicht angeschlossen werden sollen. Er betonte, dass auch der Anschluss von Gewerbegebieten wichtig sei.

Stadtrat Rolf Höflinger (FDP/UB) war auch der Meinung, dass Mehrfamilienhäuser, wie in der Eisenbahnstraße angebunden werden müssten. Er erkundigte sich auch nach alternativen Angeboten für eine Glasfaseranbindung.

Bürgermeister Matthias Wittlinger erwiderte, es sei noch nicht klar, ob Mehrfamilienhäuser wirtschaftlich angeschlossen wer-

den könnten. Ein Anschluss sei aber nicht schon von vornherein ausgeschlossen.

Ein weiteres Angebot, z.B. von der Telekom liege nicht vor.

Stadträtin Susanne Widmaier (SPD) erinnerte daran, dass es noch offene Punkte gäbe, z.B. wie es geregelt werde, wenn Leerrohre der Stadt Uhingen genutzt würden.

\*\*\*\*\*

### **Haushaltsreden der Fraktionen:**

Die Fraktionsvorsitzenden nahmen zum Haushalt 2022 wie folgt Stellung:

#### **Haushaltsrede 2022 der FWV Gemeinderatsfraktion Freie Wähler Vereinigung Uhingen**

**Rainer Frey**

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wittlinger, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Besucher der heutigen Gemeinderatssitzung, ein Gruß gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern der Presse,

#### **Der Uhinger Haushaltsplan 2022 – Rückblick und Ausblick**

Corona hat Deutschland und die Welt vor die größte Herausforderung nach dem zweiten Weltkrieg gestellt. Die letzten beiden Jahre haben der Gesellschaft sehr viel abverlangt. Lieferengpässe gab es in nahezu allen Branchen schon vor dem Ukraine-Krieg, der die Situation nochmals dramatisch verschärft hat. Ungeahnte Preissprünge halten uns alle in Atem. Bei all den schlimmen Nachrichten, die uns täglich erreichen, ist völlig unklar, wie es weitergeht. In dieser absoluten Ausnahmesituation verabschieden wir den Haushaltsplan 2022. Diese Lage stellt die Stadtverwaltung, den Gemeinderat, alle Betriebe und Organisationen und natürlich auch jeden einzelnen Bürger vor sehr große Herausforderungen.

Die Bewältigung der Pandemie und die Flüchtlingsfrage fordert auch die Stadt Uhingen in einem außergewöhnlichen Maß sowohl finanziell als auch personell! Durchsetzung der Corona-Verordnung, Unterbringung von Flüchtlingen, Aufrechterhaltung der Einrichtungen und der Infrastruktur oder Unterstützung der lokalen Wirtschaft sind nur einige der vielfältigen Aufgaben.

Aber es geht nicht nur um Finanzmittel. Es geht in erster Linie um Menschen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich in dieser langen Zeit im öffentlichen Dienst und in der Versorgung für ihre Mitmenschen einsetzen. Dieser Dank gilt ebenso den vielen ehrenamtlich Tätigen sowie allen, die die Maßnahmen mittragen und denen, die sich um ihre Mitmenschen kümmern.

Denken wir an die, deren Existenzen in dieser Pandemie täglich näher am Abgrund und deren Mitarbeiter in großer Sorge vor der Zukunft stehen.

Danken wir denen, die in der Not Flüchtlingen ein Obdach geben oder spenden.

Anders als der Bund und die Länder können die Kommunen keine Ausnahmeregelung einer unbegrenzten Kreditfinanzierung nutzen. Angesichts der völlig unsicheren wirtschaftlichen Prognosen droht vielen Städten und Gemeinden eine finanzielle Blockade. Durch die jahrelange, sehr solide Haushaltspolitik der Stadt Uhingen sehen wir diese Bedrohung für unsere Stadt im Moment noch nicht. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt gemäß dem neuen Haushaltsplan ca. 470 €, der Durchschnitt in Baden-Württemberg liegt bei ca. 1.070 €.



Die wesentlichen Schwerpunkte im Haushalt tragen wir mit. Diese liegen bei den zentralen Themen Klima, Kinderbetreuung, Schulen, Digitalisierung und der kommunalen Infrastruktur. Dazu gehören die wichtigsten neuen Investitionen: EDV in den Schulen, Raum der Musik, Naturkindergarten und die Projektentwicklung Spinnweberei.

Der Immobilienmarkt ist nach wie vor von großem Mangel geprägt. Dazu kommen jetzt noch die Bedarfe durch die wegen des Krieges in der Ukraine ausgelösten Flüchtlingswelle. Wohnraum fehlt in unserer Gegend hinten und vorne. Und sollte dieser dann auch noch leicht bezahlbar sein, sieht es ganz mau aus. In der Ulmer Straße 90 stellt die Stadt dieses Jahr Flächen zur Bebauung durch einen genossenschaftlichen Bauträger zur Verfügung. Hier soll Wohnraum zu erträglichen Mietpreisen geschaffen werden.

In Holzhausen müssen wir den Bereich Brühl dieses Jahr zur Verkaufsfähigkeit bringen, in der Bruckstraße wird ein kleines Gebiet realisiert. In Sparwiesen sind einige Mehrfamilienhäuser fertiggestellt, weitere in Bau oder Planung. In der Beckenhalde soll weiteres Bauland entstehen. Auch in Diegelsberg und den Orten im Nassachtal gibt es Interesse an Baumöglichkeiten. Hier gilt es ebenso, nach Gelegenheiten zu suchen.

Die Fläche der ehemaligen Spinnweberei bietet viele große Chancen für eine sinnvolle innerstädtische Entwicklung. Die Bürgerbeteiligung direkt am Gelände sowie in mehreren Verfahren war ein voller Erfolg. Viele Ideen wurden gesammelt und gemeinsam mit Abstimmungen aus dem Gemeinderat in den Architektenwettbewerb eingebracht. Dessen Ergebnisse erwarten wir mit Spannung. Schön für Uhingen ist auch, dass dieses Areal ein Projekt der internationalen Bauausstellung (IBA) geworden ist.

Nach wie vor werden auch Gewerbeflächen angefragt. Hier müssen wir Vorsorge treffen, damit wenigstens ansässige Unternehmen Erweiterungsmöglichkeiten haben.

Die Schlüsselzuweisungen und die Investitionspauschale steigen 2022 auf 1.700 € pro Einwohner. Auf diese Mittel im Sinne einer einigermaßen stabilen Einnahme sind wir ganz dringend angewiesen! Sehr viel unsicherer sehen wir in diesen turbulenten Zeiten die Entwicklung der Gewerbesteuer.

Das Kinderhaus am Haldenwald ging vor gut einem Jahr in Betrieb. Demnächst eröffnet die Erweiterung des Kinderhauses Mittlere Mühle. In Diegelsberg hat eine private Betreuungsgruppe eröffnet, in Baierack wurde der Kindergarten erweitert. Planungen zur Erweiterung des Kindergartens Weilenberger Hof laufen an. Die Kinderbetreuung ist in Uhingen vorbildlich geregelt. Die Stadt Uhingen bietet jede Betreuungsform, die von den Eltern gewünscht wird, an.

Die Hieberschule als Gemeinschaftsschule und die Haldenberg Realschule, jeweils mit Ganztagesbetreuung, sind absolut gut aufgestellt. Die Kapazitäten der Haldenbergrealschule sind allerdings ausgeschöpft. Durch die Digitalisierung des Unterrichts sind weitere Investitionen unabdingbar. Der Betrieb aller drei Grundschulen in den Stadtteilen ist für die nächsten Jahre gesichert. Den Anbau an die Grundschule in Holzhausen unterstützen wir.

Das mittlere Löschfahrzeug für die Abteilung Diegelsberg ist ausgeliefert. Damit hat jetzt jeder Stadtteil ein wasserführendes Einsatzmittel.

Die Renovierung der Kirchstr. 1 wird dieses Jahr abgeschlossen. Die Pläne sehen Räume für alle Bürger, Vereine und das Jugendhaus vor. Ebenso wurde eine öffentliche Toilette einge-

baut. Wir bitten um eine deutliche Beschilderung für diesen stillen Ort. Mit diesem Haus haben wir ein weiteres Schmuckstück in der Stadtmitte.

Weitere Bushaltestellen werden 2022 barrierefrei ausgebaut. Dies werden wir auch weiterhin unterstützen, bis wir durch sind.

Wir bitten die Verwaltung eindringlich, auch im Jahr 2022 unbürokratisch eine rasche Beseitigung von Mängeln herbeizuführen. Eventuell hierdurch und auch durch die Bekämpfung der Corona-Krise anfallende Finanzierungen leisten wir im Nachtragshaushalt.

### **Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2022**

Der Wasserpreis bleibt bei 1,95 €/cbm. Hiermit gehören wir kreisweit zu den Günstigsten. Die Betriebsführung 2021 war nach den Erkenntnissen der Freien Wählervereinigung wieder tadellos! Die beauftragten Mitarbeiter der Landeswasserversorgung haben auch letztes Jahr wieder ganze Arbeit geleistet. Der Wasserverlust liegt an der unteren Grenze. Das Uhinger Netz ist in Schuss.

Das Thema Wasser wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Um eine sichere Wasserversorgung zu meistern, erstellt das Umweltministerium und das Ministerium für Ländlichen Raum einen "Masterplan Wasserversorgung". Mit ihm werden alle relevanten Daten zur aktuellen Versorgungsstruktur sowie Prognosen zur Entwicklung der Wasserressourcen gesammelt zur Verfügung gestellt. Auf Basis dieser Daten können Kommunen und Wasserversorger entscheiden, ob und wie die Wasserversorgung optimiert werden muss. Wir bitten die Verwaltung, sich hier bereits frühzeitig zu beteiligen und bereits jetzt Strategien für die Zukunft zu entwickeln, um die Versorgung mit Trinkwasser langfristig zu sichern.

Im Namen der Freien Wählervereinigung ein ganz herzliches Dankeschön an alle Uhingerinnen und Uhinger, die sich 2021 so vielfältig ehrenamtlich in unserer Stadt engagiert haben und bei den Unternehmen für die Arbeitsplätze und den finanziellen Beitrag zu unserem Gemeinwesen.

Frau Hieber hat als stellvertretende Stadtkämmerin neben allen Ihren anderen Aufgaben diesen Haushalt 2022 aufgestellt. Aus unserer Sicht hat Sie das trotz der angespannten Personalsituation und der SAP-Umstellung hervorragend gelöst. Vielen Dank an Sie, Frau Hieber und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Ausarbeitung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wittlinger, an Sie und all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadt, die sich im schwierigen Jahr 2021 mit einer hohen Arbeitsbelastung für ganz Uhingen eingesetzt haben, ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön von der Freien Wählervereinigung.

### **Unsere haushaltsneutralen Anträge:**

- Die Kreisstraße von Diegelsberg hinauf zur Aussichtsplattform ist in einem erbärmlichen Zustand. Nach vielen Verhandlungen soll sie jetzt saniert werden. Dazu bedarf es zusätzlicher Flächen. Wir bitten die Verwaltung, hier zügig mit den Eigentümern in Verhandlung bezüglich des Grunderwerbes zu treten.
- Viele Glas- und Blechdosensammelbehälter auf der ganzen Markung sind stark verschmutzt und teilweise in schlechtem Zustand. Die Betreiberfirma muss dringend für Abhilfe sorgen. Zudem wird an gewissen Standorten permanent Müll abgelagert. Dies war schon im vergangenen Jahr mehrfach

Thema in den Ausschüssen, gebessert hat sich hier nichts. Hier müssen wir unbedingt mit einer besseren Überwachung eingreifen.

- Thema Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Eine öffentliche Lademöglichkeit und mehrere private Säulen sind in Funktion. Bei der stark steigenden E-Mobilität brauchen wir weitere Ladepunkte in der Stadt. Wir beantragen die Untersuchung, wo geeignete Standorte liegen und welche Betreibermodelle möglich sind.
- Der Weg vom Eulenhof zum Hasenheim wurde vorbildlich gerichtet. Wir beantragen, auf etwa halber Strecke bei der ersten 90 Grad-Biegung eine Ruhebänk aufzustellen.
- Wir beantragen eine Untersuchung aller Dächer öffentlicher Gebäude in Ugingen, die mit Photovoltaikanlage zur Selbstversorgung ausgestattet werden könnten.
- Wir beantragen, die Planung für die Vergrößerung des Feuerwehrhauses in Diegelsberg auf das Jahr 2023 vorzuziehen.
- Albstr. 64 in Sparwiesen. Seit Jahren führen wir Debatten über die Zukunft dieser markanten Ecke in Sparwiesen. Aus unserer Sicht muss da in 2022 ein Knopf dran gemacht werden.
- Im Rahmen der allgemeinen Straßenausbesserung soll auch die Oberfläche der Finkenstraße im Bereich Kindergarten saniert werden.
- Bau einer Skateboard-Anlage und Pumptrack in der Heerstraße am westlichen Rand des TV-Grasplatzes. Hier beantragen wir eine Machbarkeitsuntersuchung bzw. Planung an diesem Standort.
- Der Sirenentest 2020 und die Hochwasserkatastrophe in Mitteldeutschland haben offenbart, dass es keine geeigneten Mittel mehr gibt, die Bevölkerung bei Gefahr schnell zu warnen. Hier muss zeitnah eine Lösung gefunden werden.

#### Unsere haushaltswirksamen Anträge:

- Brückenbauwerk BW 14 / Büznwanger Straße / Butzbach 150.000 € und 10.000 €. Hier beantragen wir die Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2023.
- EKVO Kanalsanierung  
Hier beantragen wir, den Betrag um 100.000 € zu kürzen.
- Das Dach der Haldenberghalle muss saniert werden. Wir beantragen die Verschiebung, bis der Vertrag mit den Photovoltaikbetreibern ausläuft.  
200.000 € Wenigerausgaben.
- Der zwischen der Ottstraße und der Filsecker Straße liegende Weg soll erneuert werden. Hier beantragen wir einen Sperrvermerk, bis die Streckenführung der Fahrradschnellstraße festliegt. 102.000 €

\*\*\*\*\*

#### **Haushaltsrede 2022 der SPD Gemeinderatsfraktion Sozialdemokratische Partei Deutschlands Susanne Widmaier**

##### **- Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wittlinger, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, sehr geehrte Mitarbeitende der Kämmerei, meine Damen und Herren aus der Verwaltung, geschätzte Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, wertere Pressevertreter.

Der Haushalt 2022 mit einem Volumen von beinahe 38 Mio. € liegt heute zur Verabschiedung vor uns. Erstmals ist dies im März des laufenden Jahres der Fall. Dies ist bedingt durch die personelle Situation in der Kämmerei, aber auch durch die Umstellung des Rechnungswesens auf SAP.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank, Respekt und Anerkennung an die gesamte Kämmerei, an der Spitze an Sie Frau Hieber.

Seit dem 24. Februar dieses Jahr ist wieder Krieg in Europa. Russland hat die Ukraine angegriffen, das Entsetzen darüber bei uns ist groß und zum Anfassen spürbar. Die ältere Generation erinnert sich mit Angst und Schrecken an den 2. Weltkrieg, der unsägliches Leid und Elend gebracht hat. Die schrecklichen Bilder und Erinnerungen an Flucht und Vertreibung aus den Gebieten des Ostens Europas werden angesichts der flüchtenden Menschen aus der Ukraine wieder hervorgerufen. Eine große Welle der Empathie und Hilfsbereitschaft gegenüber den Menschen die zu uns kommen ist zu spüren. Diese Personen benötigen unsere Hilfe und Unterstützung. Wir wissen noch nicht wie viele Menschen zu uns kommen werden, es gilt alles zu organisieren, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, den Kindern Betreuung und Schulbesuch zu ermöglichen, die medizinische Versorgung muss gewährleistet sein, es kommt viel Arbeit und Organisation auf die Verwaltung zu.

Dabei wäre es wichtig, dass die Digitalisierung in allen Verwaltungsebenen Einzug halten würde. Dies hätte entsprechend der Erfahrungen aus dem Jahr 2015 durch Bund und Land vorangetrieben werden müssen. Hier in Ugingen haben wir uns in diesem Bereich personell gut aufgestellt, es bleibt zu hoffen, dass die Möglichkeit schneller Datenübertragung zwischen den einzelnen Verwaltungsebenen zeitnah ermöglicht wird.

Es ist gut, dass Politiker aus allen demokratischen Ländern bei dem Krieg den Russland gegen die Ukraine führt, zusammen stehen um mit Gesprächen auf einen baldigen Frieden hinzuwirken. Sanktionen sind wichtig und richtig, aber das richtige Maß zu finden ist dabei sehr schwierig. Bei den Erdgaslieferungen sind wir in Deutschland in sehr hohem Maße abhängig von Lieferungen aus Russland. Dabei geht es nicht nur um die warmen Wohnungen sondern die Industrie benötigt dies in großer Menge. Auch die Öllieferungen werden begrenzt, die Preise für Kraftstoff und Heizöl sind bereits in ungeahnte Höhen gestiegen. Fertigungsteile aus der Ukraine fehlen bei der Industrie und im Handwerk, zu Teilen stehen Fertigungsbänder still und Aufträge können nicht abgearbeitet werden.

Die Diskussion um die dringend notwendige Beschaffung fossiler Energie lässt den grünen Wirtschaftsminister Robert Habeck um die Welt reisen, er sucht nach Anbietern von Gas, Öl und Kohle. Ausgerechnet in Katar wird er fündig. Die Golfstaaten sind nun dringend benötigte Handelspartner nicht nur für Deutschland auch für andere Länder Europas. Da werden bei der Einhaltung der Menschenrechte vor Ort die Augen zuge-drückt. Wirtschaftsminister Habeck sagte vor seiner Reise, moralische Einkäufe im Bereich der fossilen Energien gebe es nicht wirklich.

Gerade unter diesen Eindrücken der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern ist es umso wichtiger den Ausstieg aus dieser Nutzung schnellstens voranzubringen und zu beschleunigen. Dieser Aspekt kommt der SPD Fraktion sowohl in ihrer Haushaltsrede Herr Bürgermeister Wittlinger sowie bei den Ansätzen im Haushalt deutlich zu kurz.  
Dazu später noch entsprechende Anträge unserer Fraktion.

Die Coronapandemie die das gesamte gesellschaftliche Leben nun seit mehr als 2 Jahren beherrscht und mit der 4. Welle, der Omikronvariante noch nicht zu Ende ist, hat die gesamte Gesellschaft und auch die Verwaltung vor sehr große Herausforderungen gestellt.



Die Gesellschaft ist wegen der Diskussion um die Impfpflicht teilweise gespalten, sogenannte „Spaziergänge“ finden statt. Der Ton gegenüber Verantwortungsträgern und politisch Verantwortlichen ist sehr rau geworden. Viele wissen alles besser aber konkrete Lösungsvorschläge sind nicht dabei.

Bereits im vergangenen Jahr habe ich angemerkt, dass es schwerer gefallen ist als in den Vorjahren den Zahlen die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen und die Auseinandersetzung mit dem Haushaltsplanentwurf mit der entsprechenden Intensität vorzunehmen. Dieses Jahr ist es noch sehr viel schwieriger geworden. Die Prioritäten haben sich deutlich verschoben.

Der Krieg und die Corona-Krise sind für unsere Generationen beispiellos und zeigt uns, wie wichtig ein handlungsfähiges und solidarisches Gemeinwesen ist.

Lassen Sie mich nun zu den Themen für Uhingen kommen:

Über den **Gewerbepark Fils** gab es am 26. Januar 2020 einen Bürgerentscheid.

Es haben sich 27,14 % (1.253) für den Gewerbepark und 72,86 % (3.363) dagegen ausgesprochen. Als logische Konsequenz sieht die SPD Fraktion die Auflösung des Zweckverbands „Gewerbepark Fils“.

Am 15.05. 2020 erfolgte der Gemeinderatsbeschluss zur Auflösung des Zweckverbands. In der Sitzung des Gemeinderats am 04.12.2020 wurde dem Antrag unserer Fraktion zur Auflösung des Zweckverbands zum 31.03.2021 zugestimmt. Heute am 22.03.2022 soll unter TOP 4 der Auflösungsvereinbarung zugestimmt werden. Sollte auch der Gemeinderat der Stadt Ebersbach ebenfalls zustimmen, kann in der Verbandsversammlung des Zweckverbands am 11.04.2022 dieser aufgelöst werden. Nach diesem Beschluss ist alles wieder auf Null gestellt, die Situation wird wie vor der Gründung des Zweckverbands sein.

Jede Kommune hat auf ihrer Gemarkung das Planungsrecht, Uhingen wird keine weiteren Leistungen und finanzielle Mittel in das Gewerbegebiet einbringen.

Es gibt auch Grund zur Freude, zur Entwicklung und Gestaltung in Uhingen.

Das **Spinnwebereiareal ist bei der IBA** (internationalen Bauausstellung) angekommen.

Dieser Tage habe ich bei einem Vortrag von Herrn Hofer, dem Intendant der IBA, das Areal „Spinnweberei Uhingen“ auf einer Folie von möglichen IBA Projekten neben großen anderen Projekten in der Region Stuttgart gesehen. Für Uhingen ist dies eine große Chance, wenn wir den Mut haben werden uns auf einen neuen Weg zu machen.

Wir dürfen keine Angst vor „dem Besten“, vor innovativen Ideen haben.

Der internationale Realisierungswettbewerb ist in der finalen Phase. Mit Spannung sehen wir den Ergebnissen entgegen. Das Preisgericht wird sich im April treffen. Es ist gut, dass diesem auch Mitglieder aus den Projektgruppen angehören. Somit werden die aus der engagierten Bürgerschaft entwickelten Ideen und Vorschläge berücksichtigt.

**Nun zu den Zielen und Vorstellungen der SPD Fraktion für das Jahr 2022, für die verbleibenden 9 Monate:**

Die größte Herausforderung in Uhingen ist es nach wie vor erschwinglichen, sicheren und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Es tut sich da zu wenig. Wo sollen die Menschen Wohnraum finden? Die Immobilienpreise, Baupreise und somit auch die Mieten steigen weiter. Durch die explodierenden Energiepreise wird zudem die sogenannte 2. Miete drastisch

erhöht. Da nützen auch Ratschläge wie: einen Pullover mehr anziehen und die Heizung auf 16 Grad zu drosseln nicht.

Deshalb folgende Anträge: (teilweise stellten wir diese bereits 2020)

- **Vorkaufsrecht der Stadt Uhingen für Gewerbeflächen und Betriebe gemäß §25 Abs.1 S.1 Nr.2 BauGB**

Die Folgen der Corona Pandemie sowie der Transformationsprozesse in der Automobilindustrie und auch die Anzahl der Menschen die bei uns Schutz suchen sind noch nicht abschätzbar. Ein wichtiges Instrument ist das Vorkaufsrecht für Kommunen auch für Gewerbeflächen und Betriebe. Wir beantragen eine entsprechende Satzung zu erlassen die es der Stadt Uhingen ermöglicht freiwerdende Gebäude und Grundstücke zu erwerben.

- **Eine Vorkaufsrechtssatzung zu erlassen ist das Instrument der Stunde.**

Die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt im vergangenen Jahr hat erneut gezeigt, wie wichtig vorausplanende Konzepte für die diesbezügliche Weiterentwicklung von Uhingen und seiner Stadtteile sind. Dies gilt sowohl im Bereich des Wohnungsbaus, um ein Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu schaffen, als auch bei Gewerbeflächen gleichermaßen.

Konkret sind dafür **städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung einer geordneten Entwicklung** in Betracht zu ziehen. Um dabei derartige **Planungsvorstellungen** dann tatsächlich zu **realisieren**, bedarf es einer entsprechenden Vorkaufsrechtssatzung etwa gemäß § 25 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BauGB. Ein Vorteil dieser Art der Satzung ist, dass das Vorkaufsrecht **für jeden Teil des Gemeindegebietes**, gleichgültig ob beplant oder unbeplant, ob Innen- oder Außenbereich, ob bebaut oder unbebaut begründet werden kann. Wir erwarten dazu konkrete Vorschläge der Verwaltung und tragen gern auch unsere Vorstellungen bei, damit diese gebündelt in einer ausgearbeiteten Beschlussvorlage zur Diskussion gestellt werden können.

- **Ein Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Uhingen soll gegründet werden** (Antrag HH 2021)

Es soll ein Eigenbetrieb entstehen der es sich zur Aufgabe macht, bezahlbaren Wohnraum in Uhingen zu schaffen und entsprechend zu verwalten.

Dieser soll mit entsprechendem Personal ausgestattet werden und auch die bestehenden stadteigenen Wohnungen und Liegenschaften übernehmen.

Der Eigenbetrieb soll es ermöglichen, dass die Mieten 75% der ortsüblichen Miete nicht überschreiten. Grundsätzlich sollten Wohnungsmieten höchstens ein Drittel des Einkommens ausmachen.

Um die Realisierung voranzutreiben stellen wir uns die fachliche Begleitung durch eine **Projektarbeit mit einer Hochschule** vor (z.B. der Hochschule für Technik Stuttgart)

- **Die Vergabe von städtischen Bauplätzen für Mehrfamilienhäuser soll nur noch an den zu gründenden Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Uhingen oder an genossenschaftliche Bauträger erfolgen.** (Antrag HH 2021)

Die Stadt soll sich Belegungsrechte für Wohnungen sichern falls an einen Bauträger veräußert wird. Die Stadt Uhingen muss ihrer Verpflichtung der Wohnungsversorgung für sozial schwache Personen und Familien nachkommen. Durch die vorgenannten Maßnahmen kann in Uhingen eine nachhaltige Wohnungsversorgung zu bezahlbaren Mietpreisen sichergestellt werden.

- Um den **Rasenplatz in der Römerstr.** schnell einer entsprechenden Nutzung zuzuführen und eine Ansiedlung von interessierten Gewerbetreibenden zeitnah zu ermöglichen sollen noch im 1. Halbjahr 2022 Sondersitzungen des ZUW stattfinden um die Flächen erwerben zu können.

Wir denken an die vielen **Kinder und Jugendlichen** die unter den Coronamaßnahmen am stärksten zu leiden hatten und teilweise immer noch darunter leiden. Homeschooling, keine Jugendtreffs, kein Mannschaftssport, keine Vereine, soziale Kontakte nur über die sogenannten sozialen Medien – so sahen viele Monate in vergangenen 2 Jahren für viele aus. Wir wissen alle nicht welche Auswirkungen dies auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben wird. Deshalb unterstützen wir die offene Kinder- und Jugendarbeit in Uhingen wie bereits seit vielen Jahren und werden alles dafür tun damit die Kinder und Jugendlichen gute Perspektiven und Chancen haben werden.

Die Fertigstellung des Gebäudes Kirchstr. 1 ist dazu ein wichtiger Schritt damit die mit SOS Kinder- und Jugendhilfe begonnene Jugendarbeit sich etablieren kann und gemeinsam mit den Jugendlichen ein Treffpunkt entsteht in dem sie Heimat finden und mit dem sie sich identifizieren können. Die SPD Fraktion hat bereits vor Jahren darauf gedrängt, dass in der Kirchstr. 1 nach dem Umbau ein „Haus der Begegnung“, ein Treffpunkt für Jung und Alt, für die gesamte Bürgerschaft entstehen soll. Nun kann diese Einrichtung entstehen, die ursprünglich geplanten Museen sollen im Berchtoldshof Heimat finden.

Das „**Haus der Begegnung – Bürgerhaus**“ soll in wenigen Monaten bezogen werden. Die Kinder und Jugendlichen warten bestimmt schon mit Freude darauf. Auch die anderen Räumlichkeiten sollen der breiten Einwohnerschaft und den verschiedensten Gruppierungen zur Verfügung gestellt werden. Es soll ein lebendiges Haus in der Stadtmitte, ein Haus der Begegnung, der Kommunikation und des Miteinander entstehen. Es soll nicht nach dem Prinzip wer zuerst kommt mahlt zuerst belegt werden, sondern es muss ein langfristiges und lebendiges Konzept für das Haus erarbeitet werden.

- **Kirchstraße 1 – Haus der Begegnung Erarbeitung einer Nutzungskonzeption**

Für die Erarbeitung einer Nutzungskonzeption für das Gebäude Kirchstr. 1 soll eine Arbeitsgruppe mit VertreterInnen des Gemeinderats sowie aus der interessierten Bürgerschaft und Vereinsverantwortlichen gebildet werden. Das Ziel ist eine möglichst vielfältige Nutzung in dem Gebäude für unterschiedlichste Nutzergruppen und Bedarfe anbieten zu können. Die Gebäude sollen sich mit Leben füllen und nicht mehrere Stunden am Tag bzw. in der Woche leer stehen. Wir beantragen hierbei eine externe Begleitung zu prüfen.

Belegungen und Zusagen für eine Nutzung durch die Stadtverwaltung sollen erst nach der Erarbeitung der Konzeption erfolgen. Nutzungsbedingungen wie Belegungskriterien und Mietgebühren sind zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Maßnahmen sind schnellstens zu organisieren da bereits in wenigen Monaten das Haus bezugsfertig sein soll.

Für die **musiktreibenden Vereine** zeichnet sich eine Lösung beim Hallenbad ab, wir sind froh, dass die musiktreibenden Vereine nun adäquate Probenräume erhalten und stimmen den eingestellten Mitteln im Haushalt in Höhe von 200 000 € deshalb gerne zu.

Wir stehen zu **Freizeit- Spiel- sowie Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**. Sport, Spiel und Bewegung sind für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen elementar. Auch für Erwachsene sind Plätze zum

zwanglosen Treffen und zur Bewegung im Freien sehr wichtig. Es sind in diesem Jahr für die Umsetzung der Spielplatzkonzeption Mittel in Höhe von 350 000 € im Haushalt eingestellt, in den Folgejahren Summen in derselben Höhe, gesamt für die Jahre 2022-2025 1,4 Mio. €. Weil uns die Begleitung und gründliche Betrachtung und Abwägung sehr wichtig sind stellen wir folgenden Antrag:

- Die Ansätze zum **Spielplatzkonzept sollen mit einem Sperrvermerk versehen** werden bis die Mitglieder des Gemeinderats die Konzeption gesehen und beraten haben.

In der Stellungnahme der Kämmerei hörten wir von wachsenden und zunehmenden Pflichtaufgaben in den kommenden Jahren, und dass dadurch auch **Freiwilligkeitsleistungen** in Frage gestellt werden müssen.

Dazu stellen wir folgende Anträge:

- Wir beantragen eine **Liste/Aufstellung der Freiwilligkeitsleistungen** die in der Stadt Uhingen erbracht werden nach Art und Umfang der Leistungen.

Wir anerkennen die hervorragende Arbeit der **Musikschule in Uhingen** unter der Leitung von Herrn Wakarecy die in diesem Jahr 50 Jahre alt wird. Einer Erhöhung des Ansatzes um mehr als ein Drittel, von 181 000 € im Jahr 2021 auf 294 622 € im Jahr 2022 können wir derzeit nicht zustimmen. Dies entspricht bei 371 Schülern einem Betrag von 794 € je SchülerIn. Die Anzahl der SchülerInnen hat sich von 2021 bis heute gerade um 26 erhöht. Bei der Musikschule handelt es sich um eine reine Freiwilligkeitsleistung die wir heute so nicht erhöhen können um sie dann im nächsten Jahr wieder auf den Prüfstand zu stellen.

- **Musikschule:** Erhöhung des Ansatzes von 181 000 € auf 294 622 € , 794 € pro SchülerIn. Dies ist eine Freiwilligkeitsleistung. Wir beantragen einen **Sperrvermerk** im Haushalt (2630) bis die Liste der weiteren Freiwilligkeitsleistungen vorliegt, der Ansatz soll in der Höhe von 2021 bis dahin im HH verbleiben. Zudem beantragen wir eine entsprechende Diskussion über die künftige Ausrichtung und Konzeption der Musikschule.

- **Wir erneuern unseren Antrag vom 15. Oktober 2020 zur Belegung der stadt-eigenen Hallen, Sportanlagen und Übungsräume durch Schulen, Einrichtungen und Vereine, sowie über die Höhe der erzielten Einnahmen durch Kostenersätze sowie durch Benutzungs- bzw. Pachtgebühren.**

Diese Zahlen müssen erhoben werden bevor weitere Überlegungen zum Bau einer weiteren Sporthalle und eines Kunstrasentrainingsplatzes gemacht werden.

- Zur Schaffung von mehr Kinderbetreuungsangeboten steht die SPD Fraktion nach wie vor zu einem zeitnahen Neubau einer 3-gruppigen **Kindertagesstätte in Sparwiesen**. Dafür sind die Planungskosten für das Jahr 2023 in den nächsten Haushalt einzustellen.
- Auch die Planung des Quartiers **Albstr.64 in Sparwiesen** mit einem Feuerwehrmagazin muss wieder intensiver vorangebracht werden.

Uhingen soll „**eine Faire Stadt – Fair Trade Town**“ werden. Um gute Arbeitsbedingungen sowie faire Preise und Erträge für alle an den Herstellungsprozessen von Waren Beteiligten, von den Bauern und Rohstofflieferanten bis zu den Händlern vor Ort zu gewährleisten, bis hin zur Beachtung von Umwelt- und Klimaschutz soll Uhingen mit gutem Beispiel vorangehen wie andere Städte und Kommunen, auch hier im Landkreis dies bereits tun.

Deshalb freut es uns, dass die Projektgruppe getagt hat und eine entsprechende Vorlage für die nächste Gemeinderatssitzung vorgelegt werden soll.

#### **Stellenplan und Umorganisation Hauptamt:**

Hier fehlt uns noch immer die Darstellung der langfristigen Strategie und die entsprechende Information. UHINGEN mit einer Einwohnerzahl von nunmehr ca. 14 500 hat eine Verwaltungsstruktur wie in den 80ziger Jahren mit ca. 12 000. Die Anforderungen an die Kommunen sind deutlich gestiegen, denken wir nur an die Kindertagesbetreuung. Die Themen und Vorschriften sind komplexer geworden, auch seitens der Bürgerschaft sind andere Erwartungen vorhanden.

Wir beantragten im letzten Jahr ein Organisationsgutachten für die Verwaltung.

Die Mittel sind hierfür nun eingestellt. Damit können Perspektiven aufgezeigt werden um eine Überlastung der einzelnen Bereiche künftig zu vermeiden.

- Die SPD Fraktion beantragt, wie auch im letzten Jahr, ein **Referat /Amt für Jugend und Soziales** unter dem Dach des Hauptamts, des Hauptamtsleiters.  
In diesen Bereichen gibt es in UHINGEN viel zu tun: Senioren, Vereine, VHS, Kinderbetreuung, Schulträgerschaft, Jugendarbeit sowie Kinder- und Jugendbeteiligung, Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung, pädagogische Fachberatung.

Wie bereits eingangs ausgeführt hat für die SPD Fraktion der **Klimaschutz** sehr hohe Priorität. Die Energiewende muss gelingen. Wir dürfen uns in Deutschland nicht weiter zum Spielball wirtschaftlicher Interessen in der Abhängigkeit von fossiler Energie machen.

Der Klimawandel macht auch angesichts der aktuellen Problemlagen keine Pause, deshalb müssen wir auch vor Ort hier dringend handeln. Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe verbunden mit Einsparungen müssen schnellstens zum Einsatz kommen.

Die Kommunen und die öffentliche Hand müssen dies vorantreiben und mit Beispielen und Unterstützung vorangehen. Im Bereich Umweltschutz haben wir lediglich einen Ansatz von 20 000 € im Haushalt gefunden.

Unsere Anträge dazu:

- Eine **Stelle für den Klimaschutz** soll eingerichtet werden. Dies soll ein Klimamanager, ein Umweltingenieur sein. Ein Konzept für diese Stelle und eine Stellenausschreibung soll erarbeitet werden. Bei zeitnaher Besetzung kann die Stelle im Nachtrag oder im nächsten Haushalt, der bereits im Herbst eingebracht wird, dargestellt werden.
- Ein **Klimaschutzplan** der aufzeigt wie UHINGEN bis 2040 klimaneutral sein kann soll erstellt, ebenso eine **kommunale Wärmeplanung laut §7 Klimaschutzgesetz** muss dargestellt werden. Begründung: Bis 2040 soll entsprechend der Landesvorgabe Klimaneutralität hergestellt sein. Bis zum Jahr 2030 ist der Ausstoß von CO<sub>2</sub> um 65% zu reduzieren
- **Ökologischer Aus- Umbau von Fahrzeugen auf kleine Elektro-Fahrzeuge, E-Bike** z.B. auch für das Ordnungsamt
- **Sanierung Dach Nassachtaltturnhalle:** 42110000.  
Die Mittel in Höhe von 120 000 € sollen um **20 000€ erhöht** werden um im Zug der Dachsanierung eine **PV Anlage** zu installieren

- **Wir fordern eine Tempobegrenzung auf 80 km/h auf der B 10 auf der Gemarkung UHINGEN**

UHINGEN befindet sich wie Plochingen, Reichenbach und Ebersbach im Hochverdichtungsraum und ist mit der Bahn, dem Innerorts- und dem Flugverkehr und insbesondere der B10 starken Lärmquellen ausgesetzt. Zur Lärmreduktion beantragen wir, wie die anderen Kommunen des unteren Filstals, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h im Bereich ihrer Gemarkung, hier der Gemarkung UHINGEN. Wir fordern eine Tempobegrenzung auf 80 km/h für UHINGEN beim Regierungspräsidium zu beantragen. Die Enge des Filstals und bedingt dort auch durch Hanglagen sind besonderen Schallbelastungen durch den Verkehrslärm durch die B 10 ausgesetzt.

- **Zum Natur- und Artenschutz beantragen wir die Errichtung eines Mehlschwalbenhauses**

Mehlschwalben wie auch Rauchschnalben und Mauersegler sind seit jeher eng mit dem ländlichen Raum, den Dörfern und der Landwirtschaft verbunden. Sie gelten als Frühlingsboten, Glücksbringer und akrobatische Flugkünstler. Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft haben sich die Lebensbedingungen jedoch für Schwalben und Mauersegler in den letzten Jahrzehnten deutlich verschlechtert. So sind auch in UHINGEN Nistmöglichkeiten unter den Simsen von Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden verloren gegangen. Daher möchte die Agenda21 den Mehlschwalben neue Nistmöglichkeiten durch die Errichtung eines Schwalbenhauses bzw. Schwalbenturmes ermöglichen. Ein Schwalbenhaus kann als Ausgleichsmaßnahme bei Bauvorhaben wie Weilenbergerhof III eingesetzt werden. Dadurch können Ersatzquartiere für Schwalben geschaffen werden. Der in Faurndau von der Stadt Göppingen errichtete Schwalbenturm zwischen Feuerwehr und Stiftskirche wurde kurz nach seiner Aufstellung besiedelt.

Ein bezugsfertiges Schwalbenhaus liegt bei einem Preis von circa 12.000 -14.000 Euro netto, je nach Lage, Örtlichkeit und Standort des Hauses.

- Wir beantragen die **HH Mittel für Öffentlichkeitsarbeit** in Höhe von 55 000 € für den Klimaschutz/Klimaschutzplan einzusetzen.

Wir müssen zu Kenntnis nehmen, dass auch mit diesem Haushalt wie auch bereits in den Vorjahren kein ausgeglichenes Ergebnis dargestellt werden kann. Die ordentlichen Aufwände sind höher als die ordentlichen Erträge. Es konnten in den Vorjahren Rücklagen gebildet werden, diese können zum Ausgleich nun verwendet werden. Aber auch diese sind endlich.

Die Liquidität der Stadt UHINGEN ist ausreichend. Dies kann auch künftig noch durch Grundstücksverkäufe erreicht werden. Aber auch diese sind endlich. Die Unruhen in der Welt stellen Wirtschaftsbeziehungen auf den Prüfstand. Niemand weiß, wie sich alles entwickeln wird.

Die Einnahmen der Gewerbesteuern sind nicht kalkulierbar, die Aufgaben der Kommunen dagegen nehmen zu. Jahr für Jahr gilt es den Haushalt erneut zu betrachten und abzuwägen was er beinhalten soll. Wir können langfristig planen, müssen uns aber den externen Einflüssen und Belastungen immer wieder stellen und die Situation neu bewerten.

**Für den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung signalisieren wir Zustimmung.**

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel!“ sagte bereits der britische Naturforscher Charles Darwin.

Wie recht er hatte zeigt sich gerade auch in dieser Zeit, Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung für die Zukunft von UHINGEN übernehmen, die notwendige Modernisierung voran-

treiben, dies in der Zuversicht, dass dies zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Solidarität gelingen kann.

**Wenn wir die Verantwortung unter den Dreiklang der Nachhaltigkeit stellen und die ökologische, die ökonomische und die soziale Dimension berücksichtigen, dann können wir für die Menschen in unserer Stadt, in UHINGEN viel erreichen.**

Zum Schluss meiner Ausführungen bedanke ich mich im Namen der SPD Fraktion bei **ALLEN**, die sich in UHINGEN in diesen ungewöhnlichen und anstrengenden Zeiten, die uns alle tief betroffen machen, in der vielfältigsten Art und Weise einbringen.

Bei Ihnen Herr Bürgermeister Wittlinger, bei allen Mitarbeitenden der Verwaltung, der Schulen, Kindergärten und allen städtischen Einrichtungen für das Engagement und die Zusammenarbeit, bei der Feuerwehr und allen ehrenamtlich Tätigen in den unterschiedlichsten Organisationen.

Dank an alle Verantwortlichen der Vereine, die schwere Zeiten mit immer neuen Verordnungen und Konzepten bewältigen mussten, wir wissen wie wichtig Ihre wertvolle Arbeit für den sozialen Zusammenhalt auch hier in UHINGEN ist.

Auch bei den Mitgliedern meiner Fraktion bedanke ich mich für die konstruktiven Diskussionen und die Zuarbeit.

Ich danke fürs Zuhören und wir sind gespannt auf die nachfolgenden Diskussionen.

#### Unsere haushaltsneutralen Anträge:

- **Vorkaufsrecht der Stadt UHINGEN für Gewerbeflächen und Betriebe gemäß §25 Abs.1 S.1 Nr.2 BauGB**  
Wir beantragen eine entsprechende Satzung zu erlassen die es der Stadt UHINGEN ermöglicht freiwerdende Gebäude und Grundstücke zu erwerben.
- **Ein Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt UHINGEN soll gegründet werden** (Antrag HH 2021)
- **Die Vergabe von städtischen Bauplätzen für Mehrfamilienhäuser soll nur noch an den zu gründenden Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft UHINGEN oder an genossenschaftliche Bauträger erfolgen.** (Antrag HH 2021)
- Um den **Rasenplatz in der Römerstr.** schnell einer entsprechenden Nutzung zuzuführen und eine Ansiedlung von interessierten Gewerbetreibenden zeitnah zu ermöglichen sollen zeitnah, noch im 1. Halbjahr 2022 Sondersitzungen des ZUW stattfinden um die Flächen erwerben zu können
- **Kirchstraße 1 – Haus der Begegnung Erarbeitung einer Nutzungskonzeption**
- **Wir erneuern unseren Antrag vom 15. Oktober 2020 zur Belegung der stadteigenen Hallen, Sportanlagen und Übungsräume durch Schulen, Einrichtungen und Vereine, sowie über die Höhe der erzielten Einnahmen durch Kostenersätze sowie durch Benutzungs- bzw. Pachtgebühren.**
- Zur Schaffung von mehr Kinderbetreuungsangeboten steht die SPD Fraktion nach wie vor zu einem zeitnahen Neubau einer 3-gruppigen **Kindertagesstätte in Sparwiesen**. Dafür sind die Planungskosten für das Jahr 2023 in den nächsten Haushalt einzustellen
- Auch die Planung des Quartiers **Albstr.64 in Sparwiesen** mit einem Feuerwehrmagazin muss wieder intensiver vorangebracht werden

- Wir beantragen eine **Liste/Aufstellung der Freiwilligkeitsleistungen** die in der Stadt UHINGEN erbracht werden nach Art und Umfang der Leistungen
- **Stellenplan und Umorganisation Hauptamt:** Die SPD Fraktion beantragt ein **Referat /Amt für Jugend und Soziales** unter dem Dach des Hauptamts, des Hauptamtsleiters.
- Eine **Stelle für den Klimaschutz** soll eingerichtet werden. Dies soll ein Klimamanager, ein Umweltingenieur sein
- Ein **Klimaschutzplan** der aufzeigt wie UHINGEN bis 2040 klimaneutral sein kann soll erstellt werden. Begründung: Bis 2040 soll entsprechend der Landesvorgabe Klimaneutralität hergestellt sein. Bis zum Jahr 2030 ist der Ausstoß von CO<sup>2</sup> um 65% zu reduzieren.  
Eine **kommunale Wärmeplanung laut §7 Klimaschutzgesetz** soll dargestellt werden
- **Ökologischer Aus- Umbau von Fahrzeugen auf kleine Elektro-Fahrzeuge, E-Bike** z.B. auch für das Ordnungsamt
- **Wir fordern eine Tempobegrenzung auf 80 km/h auf der B 10 auf der Gemarkung UHINGEN**

#### Unsere haushaltswirksamen Anträge

- **HH Ansatz von 17 500 € einstellen zur Errichtung eines Mehlschwalbenhauses**  
Ein bezugsfertiges Schwalbenhaus liegt bei einem Preis von circa 12.000 -14.000 Euro netto, je nach Lage, Örtlichkeit und Standort des Hauses.
- Wir beantragen die **HH Mittel für Öffentlichkeitsarbeit 1114060000 / 42710000 Nr. 14** in Höhe von **55 000 € zu streichen** und für den **Klimaschutz/Klimaschutzplan (5610)** einzusetzen
- **Musikschule:** Erhöhung des Ansatzes von 181 000 € auf 294 622 € 794 € pro SchülerIn  
Dies ist eine Freiwilligkeitsleistung. Wir beantragen einen **Sperrvermerk** im Haushalt (2630) bis die Liste der weiteren Freiwilligkeitsleistungen vorliegt, der Ansatz soll in der Höhe von 2021 bis dahin im HH verbleiben
- **Die Ansätze zum Spielplatzkonzept sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden bis die Mitglieder des Gemeinderats die Konzeption gesehen und beraten haben**
- **Sanierung Dach Nassachtalturnhalle:** 42110000.  
Die Mittel in Höhe von 120 000 € sollen um **20 000€ erhöht** werden um im Zug der Dachsanierung eine **PV Anlage** zu installieren

\*\*\*\*\*

#### **Haushaltsrede 2022 der UBU Gemeinderatsfraktion**

#### **Unabhängige Bürger UHINGEN**

**Frank Benkart**

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates und der Stadtverwaltung,

das erste Quartal des Jahres 2022 neigt sich dem Ende zu und wir werden heute die Leitplanken für die weitere Entwicklung unserer Stadt UHINGEN für das Jahr 2022 setzen.

Wir möchten hier heute keine politische Rede halten, viel mehr direkt auf das Wesentliche, den vergangenen Haushalt 2021 und den kommenden Haushalt 2022, eingehen.

Mit der Realität vor Augen haben wir konstruktiv und nachhaltig die Gegebenheit bewertet und entsprechende Maßnahmen davon abgeleitet.

Wie auch in den vergangenen Jahren, bleiben wir unserer Linie treu.

Bisher haben wir drei Haushalte aktiv mitgestaltet, diese hatten eines gemeinsam – Es wurde kein ordentliches Ergebnis erzielt.

Nur durch die Sondererlöse aus dem Verkauf von Grundstücksflächen konnte und kann ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden.

Bedeutet dies nun sparen, Kosten reduzieren durch Priorisierung, so wie es die Stadtverwaltung bei der Vorstellung des Haushalt 2022 thematisiert hat?

Dem gegenüber stehen Verwahrenngelte, günstige Zinsen, die Möglichkeit Unternehmer durch öffentliche Aufträge zu stärken und auch die Wünsche und Erwartungen der Uhinger Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt.

Schon in den vergangenen Jahren war uns, die **Uhinger Jugend** sehr wichtig. Über Jahre wurde für diese Altersgruppe wenig geleistet.

Ein Spielplatzkonzept aus dem Jahr 2010 in der Schublade, Spielplätze und Freizeitangebote, die nicht mehr zeitgemäß sind und auch nicht alle Altersgruppen abdecken.

Daher haben wir bereits in den letzten Haushalten eine Skate- und Pumptrack Anlage und einen neuen Spielplatz für Diegelsberg angeregt.

Außer Worten ist in den letzten Haushaltsjahren nichts geschehen. Die Verwaltung hat Vorort-Termine zur IST Aufnahme der Spielplätze mit der Bürgerschaft abgehalten.

Weiter wurde eine breite Jugendbefragung im vergangenen Jahr durchgeführt. Diese enthält viele Aspekte wie die Jugend sich Uhingen künftig vorstellt, was für uns ein wichtiger Wegweiser in die Zukunft ist.

Nun soll es voran gehen, im Haushalt 2022 und den folgenden sind jeweils 300.000 Euro eingestellt für das neue Spielplatzkonzept und dessen Umsetzung. Bisher kennen wir dieses Konzept inhaltlich nicht.

Wir stellen deshalb die Anträge

- kombinierte Skate- und Pumptrack-Anlage
- neuer Spielplatz Diegelsberg
- Legal Wall

Ein Ärgernis, welches uns alle im letzten Jahr begleitet hat, ist die Verschmutzung von Uhingen. Sei es durch achtlos weggeworfenen **Müll** oder durch **Hundekot**.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Lokalen Agenda 2021 für Ihren Einsatz in Sachen Müll bedanken.

Das Thema Hundekot beschäftigte uns bereits im vergangenen Jahr, jedoch mehr oder weniger indirekt.

Letztendlich ging es nur um eine Erhöhung der Hundesteuer und nicht um die Vermeidung von Hundekot. Wir sehen das eigentliche Problem noch nicht gelöst.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

- Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Verschmutzungen durch Hundekot

Wir möchten die Natur in und um Uhingen nicht nur sauber halten, wir möchten ebenso das Thema **Ökologie** weiter vorantreiben.

Im letzten Haushalt stellten wir den Antrag für die Erstellung eines Konzepts zur ökologischen Weiterentwicklung von Uhingen. Die Stadtverwaltung hat daraus mit Experten ein vielver-

sprechendes Konzept erarbeitet. Erste Umsetzungen erfolgten durch mehrere Blühstreifen in und um Uhingen.

Im diesjährigen Haushalt vermissen wir die ökologische Weiterentwicklung von Uhingen. Wir hatten hier die klare Erwartung an die Verwaltung, das ausgearbeitete Konzept zu schärfen und weiter zu verfolgen.

Mit der Charlottensee-Sanierung wurde eine neue und vermutlich kostspielige Maßnahme gestartet. Hier ist man jedoch noch in der Planungsphase. Wir unterstützen den Erhalt und die Aufwertung des Charlottensees vollumfänglich.

Wir sind jedoch auch der Meinung, dass wir jedes Jahr, auch aktiv etwas für die Umwelt tun müssen.

Wir stellen deshalb folgende Anträge

- Reduzierung der Lichtverschmutzung durch nutzungsorientierte Schaltung der Beleuchtung Sportgelände Haldenberg
- Einführung einer Baumschutzverordnung
- Errichtung eines Schwalbenturmes
- Patenschaft für Grünflächen

Eine klare Marschrichtung zum Thema **Klimawandel** und der damit verbundenen CO2 Reduzierung, wurde durch Bürgermeister Matthias Wittlinger klar ausgesprochen.

Das WIE und WAS ist noch nicht klar definiert. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass der nächste Dienstwagen von Herrn Wittlinger ein rein elektrisches Fahrzeug sein wird und damit aktiv das gesetzte Ziel, die Verbesserung des CO2 Footprints unterstützt wird.

Wir möchten dieses Ziel ebenfalls unterstützen und unseren Beitrag dazu leisten.

Das Thema Energie spielt hierbei eine tragende Rolle. Daher sehen wir es als erforderlich an, die Energiegewinnung durch PV Anlagen zu forcieren.

Hierbei gilt es vor allem, den Autarkiegrad einzelner kommunaler Gebäude zu erhöhen.

Doch nicht nur die kommunalen Gebäude wollen wir betrachten, sondern auch die Uhinger Bevölkerung dazu aufrufen, Energie selbst zu produzieren.

PV Anlagen sind im Allgemeinen etwas für Häusles Besitzer, kompliziert wird es für Mieter. Menschen, welche in Miete wohnen, sind von der eigenen Stromproduktion meist ausgeschlossen.

Hier möchten wir ansetzen, da wir der Meinung sind, dass es sicherlich auch Bürgerinnen und Bürger in Mietverhältnissen gibt, welche die Sonnenstromproduktion nutzen würden.

Wir stellen deshalb folgende Anträge

- Untersuchung von PV-Anlagen mit Speicher auf öffentlichen Gebäuden
- Modellprojekt für Balkonkraftwerke

Grundstücksflächen und **Wohnraum** sind in unserer heutigen Zeit ein sehr wertvolles Gut. Damit gilt es vorsichtig umzugehen.

Im Weilenberger Hof 3 sind die ersten Grundstücke verkauft worden, mittlerweile sind die ersten Familien in ihre neuen Häuser eingezogen.

Dabei stellte sich heraus, dass der Verkauf von Grundstücken nicht mehr so einfach wie in der Vergangenheit erfolgen kann.

Wurde unsere Haushaltsantrag 2021 "Eruieren, welche Möglichkeiten zur Baulandvergabe an die Uhinger Bürgerschaft rechtlich konform sind", noch vom Gremium mehrheitlich abgelehnt, so musste kurze Zeit später jedoch festgestellt werden, dass ohne eine rechtliche Absicherung, keine Vergabe stattfinden konnte und kann.

Die Planung des Baugebiets WBH3 ist in gewohnter Art und Weise erfolgt. Für das angedachte Baugebiet Brühl in Holzhausen wünschen wir uns Modellcharakter.

Wir stellen deshalb folgende Anträge

- Entwicklung des Baugebiet Brühl mit einer zentralen Wärmeversorgung unter Einbeziehung der Grundschule Holzhausen
- Schaffung von städtischen Wohnraum Albstrasse 64 in Sparwiesen
- Änderung der Hauptsatzung: Verkauf von Grundstücken durch den Bürgermeister

Um die **Attraktivität von Uhingen** weiter auszubauen und damit auch das Umland anzusprechen, bedarf es einer kontinuierlichen **Verbesserung der Infrastruktur**.

Mehr Kaufkraft in die Stadt zur Stärkung des lokalen Einzelhandels, Ausbau von Freizeitmöglichkeiten in und um Uhingen. Wir unterstützen dabei den letztjährigen Haushaltspunkt, dass Uhingen eine Fairtrade City werden soll.

Hierzu haben wir bereits im Haushalt 2020 den Antrag gestellt, den Uhinger Wochenmarkt auszubauen und zu stärken. Unser Antrag hierzu fand bedauerlicher Weise keine Mehrheit im Rat. Wer von Fairtrade redet, sollte dabei nicht in erster Linie an Kaffeebauern in Chile denken, sondern viel mehr daran die lokale Vermarktung von regional produzierten Lebensmitteln zu stärken und auszubauen.

Ein Highlight entstand im letzten Jahr in Baierock - der neue Trimm-Dich-Pfad! Wir möchten das Nassachtal als Ort der Erholung stärken und die Attraktivität steigern.

Deshalb stimmen wir dem Vorhaben Schaukohlemeiler Baierock zu. Das Nassachtal mit seiner ruhigen Lage bietet sich nicht nur für einen Waldspaziergang an, auch mit dem Fahrrad lässt sich hier Erholung suchen.

Deshalb möchten wir aktiv die Diskussion führen, ob das Nassachtal Bestandteil der Löwentrails werden soll.

Mit einer Steigerung der Erholungsmöglichkeiten im Nassachtal, erhoffen wir uns dabei auch eine Entlastung für den stark frequentierten Landschaftspark Schloss Filseck.

Wir stellen folgende Anträge

- Umsetzung Schaukohlemeiler in Q2/22
- Feldwegenetz Diegelsberg
- Keine weitere Entwidmung des Uhinger Feldwegenetzes

Die Anforderungen an die Kommunen und damit auch an Uhingen, befinden sich in einem stetigen Wandel. Dies erfordert eine permanente **Weiterentwicklung** auf den verschiedensten Ebenen.

Die Verwaltung führte bei der Haushaltseinbringung im Februar aus, dass neben den zunehmenden Aufgaben, die Erwartungen an eine qualitativ hochwertige Infrastruktur, die Kinderbetreuung, dem Schulwesen und der Sportentwicklung wachsen.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer schwanken konjunkturrell stark und können nur sehr schwer zu belastbaren Prognosen herangezogen werden. Uhingen bekommt hier den stark auf Automotiv ausgerichteten Branchenmix zu spüren.

Als Folge werden Steuererhöhungen in Uhingen ins Spiel gebracht. Sollte dies ebenfalls keinen positiven Effekt erzielen müssen hier Ziele und Prioritäten mit entsprechendem Weitblick gesetzt werden - eine konsequente Aufgabenkritik müsse betrieben werden.

Das ist der Kurs, den die Stadtverwaltung Uhingen seit Jahren gesetzt hat. Dieser Kurs ist der leichteste, mit den wenigsten Hindernissen. Was wir aber bisher noch nie gehört haben ist die Fragestellung, was können wir auf der Einnahmenseite tun.

So haben wir in diesem Jahr eine **Personalkostensteigerung** von 1,2 Mio. Euro. Dies mag auf Lohnerhöhungen zurückzuführen sein. Doch einfach mit den Schultern dabei zu zucken ist keine Lösung. Der Zahlungsmittelüberschuss betrug bis vor kurzem noch 4,3 Mio. Euro, 2022 ist dieser auf Null abgesunken. Ist dies eine Folge der ständig steigenden Personalkosten?

Fakt ist, wenn die Personalkosten immer weiter ausufern, dann fehlt dieses Geld für unsere späteren notwendigen Investitionen im Bereich erneuerbare Energien, ökologische Weiterentwicklung, dem sozialen Wohnbau und auch allen anderen Infrastrukturmaßnahmen.

Ein kleines Licht ist am Ende des Tunnels jedoch erkennbar. So hat die Verwaltung 30.000€ für eine **Organisationuntersuchung** in den Haushalt eingestellt. Wir begrüßen diese Maßnahme und freuen uns, dass auch die Verwaltung nun erkannt hat, dass etwas getan werden muss.

Wir hatten in den letzten Haushalten entsprechende Anträge eingebracht, um Uhingen auch organisatorisch weiterzuentwickeln und der Verwaltung entsprechende Werkzeuge dafür an die Hand zu geben. Bisher teilte man unsere Sichtweise nicht, doch es scheint Bewegung in dieses Thema zu kommen.

Im letzten Jahr stellt Herr Wittlinger zu unserem Antrag fest, dass Berater immer 20% Einsparung voraussagen. Wenn Sie dies schon wissen Herr Wittlinger, dann nutzen Sie bereits schon jetzt die Möglichkeiten und sparen sie 20% ein.

Die Organisationsuntersuchung ist nur eine IST-Aufnahme, für das SOLL haben wir klare Vorstellungen.

Der Verwaltung möchten wir folgende Leitplanken setzen:

- Restrukturierung der Verwaltung
- effizientere Arbeitsprozesse durch Konsolidierung und Digitalisierung
- Personalkostensenkung
- Reduzierung der externen Kosten für Dienstleister
- Bericht des Digitalisierungsbeauftragten mit Darstellung der Maßnahmen und Ziele

Bis dies geschehen ist, werden wir keiner weiteren Personalentwicklung zu stimmen. Zunächst muss die Organisations- und Prozessstruktur weiterentwickelt werden, danach erfolgt erst die Personalentwicklung. Dies bedeutet konkret:

- keine neuen Stellen
- keine Neubewertungen von vorhandenen Stellen

Bereits vorhandene unbesetzte Planstellen sollen jedoch besetzt werden. Hierzu stellen wir den Antrag einer Joboffensive.

Nicht nur die Stadtverwaltung muss sich weiterentwickeln, auch der Stadtrat ist ständig neuen Gegebenheiten ausgesetzt.

Deshalb sehen wir es auch hier als unabdingbar, an einer Organisationsentwicklung zu arbeiten. Daher halten wir es für wichtig den Weg zur Entscheidungsfindung zu reflektieren und Arbeitsmethodiken zu optimieren.

Wir stellen zur Weiterentwicklung des Gemeinderats folgende Anträge

- konsequente Nutzung von Multimedia Technik in Sitzungen
- Quartalsreporting über Stand des aktuellen Haushaltsjahres
- Sitzungsvorlage mit wertneutraler Darstellung der Sachlage ohne Beschlussvorschlag

Letztendlich dreht sich alles ums Geld. Die **Einnahmequellen der Stadt** müssen deutlich verbessert werden. Dabei darf die Erhöhung von Steuern jeglicher Form das letzte Mittel sein, denn hier bezahlt die Bürgerschaft die Zeche, auf die sie keinen Einfluss nehmen kann.

Wie die Stadtverwaltung dargestellt hat, ist die Gewerbesteuer keine feste Größe mehr. Genau hier gilt es jedoch anzusetzen.

Mit der Entwicklung der Gewerbeflächen in der Stuttgarter Straße und Römerstrasse, kann eine Gewerbeoffensive erfolgen. Dies erfordert jedoch Mut, um neue, innovative Betriebe anzusiedeln. Vor allem aber Betriebe, welche eine sehr gute Wirtschaftsprognose besitzen.

Uhingen muss den Branchenmix ausbauen, um die Einnahmenseite durch die Gewerbesteuer zu stabilisieren, auszubauen und unabhängiger von der Automobilbranche zu machen.



Wir vermissen deshalb den Grunderwerb des Sportplatzes in der Römerstraße vom Zweckverband der Wasserversorgung im Haushaltsplanentwurf 2022.

Folgende Anträge stellen wir deshalb zum Haushalt 2022

- Erwerb der Sportplatzflächen in der Römerstraße 2022
- eine Gewerbeoffensive zur Stärkung der Gewerbesteuer-einnahmen

Die angesprochene Haushaltskonsolidierung sehen wir als den einfachsten Weg, um die Finanzen zu ordnen - kein Weg, den wir mitgehen werden.

Vielmehr müssen wir schauen, wo wir Gelder investieren, um Einnahmen zu generieren. Auch der Deckungsbeitrag städtischer Einrichtungen muss ein vertretbares Maß erreichen.

Bei den Sport-, Schwimm- und Freizeitstätten sehen wir aktuell keine Möglichkeiten die Deckungsbeiträge zu verbessern. Möchten hier jedoch anregen, in Rahmen der Klausurtagung des Stadtrats im Mai, dieses Thema mit auf die Tagesordnung zu nehmen und zu diskutieren.

Wo wir definitiv einen Hebel sehen, ist bei unserem Uditorium. Laut Haushalt steuern wir ca. 800.000 Euro für Unterhalt und Betrieb aus dem kommunalen Haushalt bei.

Wir stellen daher die folgenden Anträge zur Optimierung der Situation

- Ergänzung der Tagesordnung der Klausurtagung um die Diskussion über Deckungsbeiträge
- Bericht der Leitung des Uditoriums [IST SOLL Businessplan]
- Uditorium in einen Eigenbetrieb wandeln

Kommen wir zum Haushalt 2022 und dem **vorgelegten Maßnahmenkatalog der Stadtverwaltung**.

Dem Gemeinderat als oberstes Organ einer Kommune steht hier eine bedeutsame Aufgabe zu, die Leitplanken für das Haushaltsjahr vorzugeben. Dies bedeutet im gleichen Atemzug, auch als Korrektiv der Verwaltung zu agieren.

So haben wir uns den Haushalt 2022 sehr genau angeschaut und sind zum Fazit gekommen - business as usual.

Für uns fehlt der rote Faden, die Innovation und die Kreativität neue Wege zu gehen, um Uhingen zukunfts-fähig auszurichten. Doch gehen wir auf einzelne Maßnahmen ein. Gestrichen werden soll

- Brückenbauwerk BW14, mittlerweile ein running Gag in Uhingen
- Verbindung Filsecker / Ott-Straße
- wir stimmen der Personalentwicklung nicht zu

Ergänzungen zu Maßnahmen des Haushalts:

- Giebel 15 Verkauf soll im Bieterverfahren zum Höchstpreis erfolgen
- EDV Wartungsverträge für Uhinger Schulen

Ein paar Worte möchten wir auch über die **Planungsjahre 2025ff** verlieren. So sehen wir keine neue Sporthalle, ohne ein neues Sportstättenentwicklungskonzept erstellt zu haben.

Wir sehen Investitionen in den Sport grundsätzlich sehr kritisch. In den letzten Jahren wurde massiv in den Sport investiert - Uhingen besteht aus mehr als nur Sport.

Wir waren überrascht als ein weiterer Kunstrasenplatz im Haushalt 2022 aufgetaucht ist. Hierzu kennen sie unsere Meinung. Ein Kunstrasenplatz ist ein No-Go und ohne ein neues Sportstättenentwicklungskonzept sollte man nicht einmal daran denken.

Der Sport hat in Uhingen den höchsten Stellenwert, so könnte man dies aus den Investitionen der letzten Jahre ableiten. Wir freuen uns nun sehr für die musiktreibenden Vereine, dass eine Heimat gefunden wurde. In Anbetracht, dass auch die Raumsituation der städtischen Musikschule nicht gerade rosig ist, wäre hier mit einem Haus der Musik eine nachhaltigere Lösung möglich gewesen.

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir haben dieses Jahr wieder viele Ideen. Daraus wird Arbeit entstehen, welche abzuleisten ist.

Ein Thema haben wir bisher nicht beleuchtet - der schreckliche **Krieg in der Ukraine**. Noch ist der Krieg nur indirekt bei uns angekommen, wir hoffen, dass dies auch so bleiben wird. Ein Krieg der tausende Menschen nicht nur ihre Heimat kostet, sondern auch ihr Leben. Die Menschen in der Ukraine sind auf der Flucht um ihr Leben. Genau diesen flüchtenden Menschen muss geholfen werden - auch hier in Uhingen. Die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine sind bereits angekommen - täglich werden es mehr die sich auf den Weg in ein sicheres Land aufmachen. Dafür bedarf es vieler Dinge, vor allem jedoch ein Dach über dem Kopf. Wohnraum ist bereits jetzt ein rares Gut. Deshalb benötigt es Ideen.

Vor allem Frauen und Kinder sind auf der Flucht. Krieg traumatisiert, vor allem die Kleinsten.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag

- Notunterkunft für Flüchtlinge in der Kirchstrasse 1

Zum Schluss gilt unser ganz besonderer **Dank** der stellvertretenden Leiterin der Kämmerei Frau Hieber. Sie hat sich in kürzester Zeit in Uhingen eingearbeitet und eine der Kernaufgaben, die Erstellung des jährlichen Haushalts, mit Bravour abgearbeitet.

Für den Haushalt 2021 möchten wir der Stadtverwaltung danken, sie haben diesen zu unserer vollen Zufriedenheit umgesetzt.

Wir gehen davon aus, dass die heute eingebrachten Maßnahmen der Fraktion, wie auch in den letzten Jahren, sich gegenseitig ergänzen und wir Uhingen gemeinsam weiter voranbringen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Unsere haushaltswirksamen Anträge:**

#### **1 - kombinierte Skate- und Pumprack Anlage (250.000 Euro)**

Wie schon im Jahr 2020, beantragen wir eine Pumprack Anlage für die Uhinger Jugend. Die bestehende Skateanlage ist örtlich wie auch baulich nicht mehr auf der Höhe der Zeit.

Deshalb stellen wir uns eine kombinierte Anlage vor. Der Standort der Anlage muss noch gefunden werden, es gibt hier Ideen im Weilenberger Hof durch eine Jugendinitiative und auch der Standort beim

TVU wurde bereits genannt. Wichtig bei der Standortfindung ist für uns, die angrenzende Nachbarschaft mit in das Boot zu holen. Wir sehen die Planungen und die Ausschreibung im zweiten Quartal 2022, mit einer Realisierung im dritten Quartal. Wir möchten für dieses Vorhaben 250.000 Euro bereitstellen aus dem Spielplatzkonzept.

#### **2 - neuer Spielplatz Diegelsberg (80.000 Euro)**

Bereits im letzten Jahr hatten wir einen neuen Spielplatz in Diegelsberg beantragt, der Gemeinderat stimmte mehrheitlich zu. Eine Umsetzung erfolgte leider nicht.

Wir stellen den Antrag für eine Planung im zweiten Quartal mit einer Umsetzung im dritten Quartal 2022.

Die im letzten Jahr angesetzten Mittel von 50.000 Euro möchten wir auf 80.000 Euro erhöhen. Die Bereitstellung dieses Budget erfolgt aus dem Spielplatzkonzept.

### **3 - Legal Wall (8000 Euro)**

Die Jugendbefragung brachte den Wunsch hervor, dass die Uhinger Jugend eine Legal Wall haben möchte. Auf deutsch - eine Mauer, um Graffiti zu sprühen.

Ein immerwährendes Ärgernis sind die Graffiti in den Uhinger Unterführungen. Wir möchten beides kombinieren und beantragen deshalb ein Jugendprojekt mit SOS, um die Uhinger Unterführungen als Legal Wall zu nutzen.

Für dieses Projekt möchten wir aus dem Spielplatzkonzept 8000 Euro bereitstellen. Eine Planung und Umsetzung sollen noch in diesem Jahr erfolgen.

### **4 - Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Verschmutzungen durch Hundekot (20.000 Euro)**

Hierbei sollen die Routen der Hundespaziergänger festgehalten und untersucht werden. Der Bauhof kann hier wichtige Erkenntnisse liefern oder dazu beitragen entsprechende Informationen zu gewinnen.

Auf Basis dieser Erkenntnisse soll die Mülleimer Infrastruktur neu bewertet werden. Muss ein Mülleimer direkt neben einer Sitzmöglichkeit aufgestellt werden - es stinkt!

Das bisherige Konzept der jährlichen Aushändigung von Hundekottüten soll dabei ebenfalls auf den Prüfstand gestellt werden. Wir schlagen hier vor, an den Einsteigpunkten in die Spazierwege der Hundehalter, sogenannte Dog-Stations aufzustellen und Tüten direkt Vorort anzubieten.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer, ca. 97.000 Euro im Jahr 2022, sind nicht zweckgebunden und fließen in den allgemeinen Haushalt ein. Wir möchten die Maßnahme jedoch aus diesen Einnahmen finanzieren und beantragen für diese Maßnahme 20.000 Euro.

### **5 - Patenschaft für Grünflächen (10.000 Euro)**

Bereits 2020 haben wir uns um das Thema Patenschaften für städtische Grünflächen bemüht. Die Stadtverwaltung signalisierte hierbei, dass man an diesem Thema dran sei. Die Pflege der städtischen Grünflächen ist aufwendig und auch kostenintensiv. Wir sehen mit einer Patenschaft den Vorteil für die Entlastung des Bauhofs und damit auch eine Kostenersparnis bei der Pflege, da dies von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern übernommen wird.

Ebenso kann die Pflege auch den bestehenden städtischen Schotterflächen entgegenwirken und eine Begrünung hervorbringen. Die Stadtverwaltung soll nun aufgefordert sein, das Konzept der Patenschaft fertig zu stellen und zu vermarkten.

Jede Patenschaft soll eine finanzielle Aufwandsentschädigung für Material erhalten, die Höhe ist noch zu ermitteln. Die Umsetzung soll möglichst schnell in diesem Jahr noch erfolgen. Für die Aufwandsentschädigung möchten wir 10.000 Euro bereitstellen.

### **6 - Errichtung eines Schwalbenturmes (10.000 Euro)**

Das derzeitige Massenaussterben bedroht neben einer Vielzahl weiterer heimischer Vogelarten auch alle bei uns vorkommenden Schwalbenarten. Neben verschiedenen anderen Gründen ist dies in einem massiven Rückgang der Nistmöglichkeiten begründet. Wir wollen einen kleinen Beitrag gegen das Artensterben leisten und auch in UHINGEN die Errichtung eines Schwalbenturms in die Wege leiten. Die Finanzierung soll über private Spenden und weiteren Quellen, wie z. B. aus Geldern der Bürgerstiftung erfolgen. Standortanalyse zur Errichtung eines Schwalbenturms (Schwalbenhauses) in UHINGEN in ähnlicher Form wie in den Gemeinden GP Faurndau und GP Hohenstaufen mit einer engen Abstimmung mit den lokalen Naturschutzverbänden / Nabu. Eventuell Einrichtung eines Spendenkontos zur Realisierung.

### **7 - Untersuchung von PV-Anlagen mit Speicher auf öffentlichen Gebäuden (10.000 Euro)**

Für die Erweiterung der bestehenden und auch der Schaffung neuer Standorte für städtische PV Anlagen solle eine Untersuchung stattfinden. Hierbei sollen Energiespeichermöglichkeiten in verschiedenen Varianten untersucht werden, physikalische Speicher vor Ort oder auch Cloud Speicher. Ziel soll es dabei sein, die Energie Gewinnung durch PV Anlagen zu verbessern und auch unter Berücksichtigung von neuen technischen Möglichkeiten auszubauen.

Die Untersuchung soll dann in einen Machbarkeitsstudie überführt werden, aus welcher Maßnahmen abgeleitet werden, welche im Jahr 2023 umgesetzt werden können.

### **8 - Modellprojekt für Balkonkraftwerke (8000 Euro)**

Wir alle können mit Sonnenlicht Energie erzeugen. Problematisch in der Umsetzung wird es bei Mietern.

Daher möchten wir einen Modellversuch in UHINGEN starten. 5 UHINGER in Miete wohnende Haushalte sollen eine Balkon Solaranlage zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die gewonnenen Erkenntnisse, von Aufbau über Betrieb und Nutzen, in eine städtische Marketing-Kampagne einfließen zu lassen.

### **9 - Schaffung von städtischen Wohnraum Albstasse 64 in Sparwiesen**

Wie schon im vergangenen Jahr möchten wir die Diskussion um städtischen Wohnraum erneut aufnehmen. Gerade jetzt in Anbetracht der neuen Flüchtlingswelle, ist es umso wichtiger entsprechenden Wohnraum zu schaffen. Wir möchten die Planungen für die Albstasse 64 dieses Jahr im Haushalt, damit 2023 eine Ausführung erfolgen kann. entsprechende Fördermöglichkeiten sind dabei zu prüfen.

### **10 - Erwerb der Sportplatzflächen in der Römerstraße 2022**

Diese Fläche ist essentiell für die Entwicklung der Gewerbefläche Römerstraße Ost.

Die Verwaltung soll damit beauftragt werden, die Verhandlungen zum Erwerb sehr zeitnahe mit dem Zweckverband Wasser zu starten und einen Kauf der Fläche vollziehen.

### **11 - Brückenbauwerk BW14**

Wie in den letzten Jahren soll dieses Vorhaben gestrichen werden im Haushalt 2022

### **12 - Verbindung Filsecker / Ott-Straße**

Wir beantragen, dass dieses Vorhaben aus dem aktuellen Haushalt 2022 gestrichen wird. Wir sehen die Investitionssumme für letztendlich Parkplätze für die Kindertagesstätte Mittlere Mühle nicht. Wir regen dazu an, zunächst anderen Möglichkeiten zur Entlastung der Verkehrssituation zu eruieren. Sind die vorhandenen Parkplätze öffentlich und werden diese von den umliegenden Anwohnern genutzt? Sind die Parkplätze für Mitarbeiter oder sind es reine „Kundenparkplätze“? Können gestaffelte Bring-und Abholzeiten zu einer Verbesserung der Situation führen?

### **13 - Verkauf Grundstück Giebel 15**

Wir begrüßen es, dass die Stadtverwaltung unsere Anregung aufgenommen hat und die Grundstücksfläche zum Verkauf entsprechend vorbereitet wird. Da es sich hier um ein Einzelgrundstück in exponierter Lage handelt, beantragen wir den Verkauf im Bieterverfahren zum Höchstpreis.

### **14 - EDV Wartungsverträge für Uhinger Schulen**

Die Wartungsverträge für die Uhinger Schulen sollen konsolidiert werden - ein Anbieter für alle Schulen. Vor allem gilt es die Mehrfachaufwände von jeweils 2500,- je Schule rein für die Ausschreibung zu vermeiden. Die Stadt UHINGEN besitzt ein 2-köpfiges IT Team welches mit den entsprechenden Fähigkeiten eingestellt wurde, um diese Ausschreibung für eine Wartungsvertrag zu erstellen.

## Unsere haushaltsneutralen Anträge:

### **15 - Entwicklung des Baugebiet Brühl mit einer zentralen Wärmeversorgung unter Einbeziehung der Grundschule Holzhausen**

Wir beantragen, bereits nun bei der Planung Erweiterung Grundschule Holzhausen, die Möglichkeit zu untersuchen, sowohl die Grundschule als auch das später daran angrenzende Baugebiet Brühl, mit einer zentralen Wärmeversorgung zu gestalten. Wir möchten hierbei neue Wege bei der Energieversorgung in Uhingen gehen.

### **16 - Reduzierung der Lichtverschmutzung durch nutzungsorientierte Schaltung der Beleuchtung Sportgelände Haldenberg**

Bekanntlich verschmutzt auch Licht unsere Umwelt und hat direkten Einfluss auf das umliegende Ökosystem. Wir beantragen daher, dass die Stadtverwaltung die Beleuchtung am Sportzentrum Haldenberg weiterentwickelt und eine nutzungsorientierte Beleuchtung einrichtet.

### **17 - Entwurf und Einführung einer Baumschutzsatzung (Baumschutzverordnung)**

Besonders im innerstädtischen Bereich tragen Bäume wesentlich zur Verbesserung des Mikroklimas bei.

Durch Hitze- und Dürreperioden sind auch wertvolle, sehr alte Baumbestände zunehmend bedroht. Neupflanzungen gestalten sich aus den gleichen Gründen schwierig. Zur Festsetzung klarer Vorgaben zum Schutz von bedeutenden Stadtbäumen haben Kommunen nach §29 Bundesnaturschutzgesetz die Möglichkeit eine Baumschutzsatzung zu erlassen. Eine Baumschutzsatzung bezieht neben den schützenswerten Bäumen auf städtischer Fläche auch Baumbestände auf privater Fläche ein. Die Stadt Stuttgart hat eine solche Satzung z.B. erlassen.

### **18 - Änderung der Hauptsatzung: Verkauf von Grundstücken durch den Bürgermeister**

Wir beantragen die Änderung der Hauptsatzung von Uhingen. Grundstücke sind ein rares Gut und endlich. Der Umgang damit muss mit Bedacht und nachhaltig erfolgen. Daher müssen zukünftig alle Grundstücksgeschäfte durch den Gemeinderat und seine Ausschüsse beschlossen werden. Die bisherigen Befugnisse des Bürgermeisters sind in der Hauptsatzung mit sofortiger Wirkung zu streichen.

### **19 - Bericht des Digitalisierungsbeauftragten mit Darstellung der Maßnahmen und Ziele**

Die Digitalisierung soll in diesem Jahr deutlich voran getrieben werden. Wir beantragen daher einen Bericht des Digitalisierungsbeauftragten zum Stand der Dinge. Hierbei möchten wir folgende Anregungen mitgeben: Wo steht Uhingen aktuell und wo soll es hingehen, welche Potentiale entstehen dadurch? Welche Auswirkungen wird die Digitalisierung auf die Organisation haben?

Aufgrund der schon fortgeschrittenen Zeit dieses Jahr, erwarten wir den Bericht in der April Sitzung des Gemeinderates.

### **20 - konsequente Nutzung von Multimedia Technik in Sitzungen**

Wir beantragen, die Sitzungen des Gemeinderats und der Gremien durch Unterstützung mit Slide Decks und Key-facts visuell zu gestalten. Wir erwarten uns hierdurch eine zielorientiertere Diskussion. Wir sehen durch eine entsprechende Moderation ebenso Zeiteinsparungen bei den zu beratenden Themen.

### **21 - Quartalsreporting über Stand des aktuellen Haushaltsjahres**

Wir beantragen ein Quartalsreporting für den Gemeinderat und seine Gremien mit Informationen über den Sachstand einzelner Vorhaben und einer Gesamtübersicht des Haushaltsjahres, ebenso über die finanzielle Entwicklung.

Ein entsprechende Reporting gab es bereits hin und wieder. Wir möchten dies als festen Bestand etablieren.

### **22 - Sitzungsvorlage mit wertneutraler Darstellung der Sachlage ohne Beschlussvorschlag**

Sitzungsvorlagen spiegeln naturgemäß den Willen des Verfassers wider, der damit ein bestimmtes Ziel verfolgt - so auch in Uhingen. Zukünftig sollen Sitzungsvorlagen von der Verwaltung mit Pro und Contra Darstellungen ohne Wertung des Sachverhalts geschrieben werden.

Die Verwaltung, vertreten durch Herrn Wittlinger, kann ihre Sichtweise wie die Mitglieder des Stadtrats, während der Sitzung einfließen lassen.

Ein Beschlussvorlage, welche immer wertend ist, wird nicht mehr in der Sitzungsvorlage abgebildet. Der Beschlussvorschlag wird während der Diskussion bzw. Beratung ausgearbeitet und anschließend beschlossen.

### **23 - Notunterkunft für Flüchtlinge in der Kirchstrasse 1**

Das neue Bürgerhaus Kirchstraße 1 befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Wir stellen uns vor, dass wir dieses Bürgerhaus als Notunterkunft zur Verfügung stellen. Not muss erfinderisch machen! So sehen wir für die Sanitäreinrichtungen vor allem bei Duschen, das nahe gelegene Feuerwehrmagazin oder ein eigens aufgestellter Sanitärcontainer. Bei dieser Notunterkunft besteht der Vorteil, dass unser Jugendhaus direkt integriert ist. Wir haben hier spezialisiertes Personal für Integration schon vor Ort, um die Flüchtlingskinder bestmöglich zu betreuen.

Damit muss auch keine Turnhalle als Notunterkunft belegt werden. Denn auch unsere Kinder sind durch Corona in einer misslichen Lage. Wir möchten nicht, dass die Sportangebote weiter eingeschränkt werden müssen aufgrund fehlender Räumlichkeiten.

### **24 - Gewerbeoffensive zur Stärkung der Gewerbesteuer-einnahmen**

Eine der wichtigsten Säulen der kommunalen Finanzierung ist die Gewerbesteuer. Diese Einnahmequelle sehr instabil.

Daher sehen wir in der Entwicklung der Gewerbeflächen Stuttgarter Straße und Römerstraße, eine sehr große Chance für Uhingen, neue potentielle Gewerbesteuerzahler anzusiedeln. Um dies zu tun, sehen wir eine Gewerbeoffensive - Uhingen geht aktiv an den Markt mit diesem Flächen.

### **25 - Ergänzung der Tagesordnung der Klausurtagung um die Diskussion über Deckungsbeiträge**

Bei den Sport-, Schwimm- und Freizeitstätten sehen wir aktuell keine Möglichkeiten die Deckungsbeiträge zu verbessern. Möchten hier jedoch beantragen, in Rahmen der Klausurtagung des Stadtrats im Mai, dieses Thema mit auf die Tagesordnung zu nehmen und zu diskutieren.

### **26 - Bericht der Leitung des Uditoriums**

Wir beantragen einen Bericht der Leiterin des Uditoriums zum aktuellen Stand des Hauses. Hierbei soll aufgezeigt werden - Buchungen, Arten der Veranstaltungen, Auslastung usw. Weiter hätten wir gerne einen Businessplan, wie das Uditorium aus Sicht der Hausleitung weiterentwickelt werden kann.

### **27 - Uditorium in einen Eigenbetrieb wandeln**

Der Betrieb des Uditoriums ist nicht kostendeckend. Wir sehen den weiteren Betrieb des Uditoriums als Eigenbetrieb.

Wir beantragen deshalb in einer ersten Phase zu prüfen, welche Vor- und Nachteile ein Eigenbetrieb des Uditoriums hat. Ziel muss dabei sein, dass das Uditorium sich selbst finanziell tragen kann.

### **28 - Löwentrails im Nassachtal**

Wir möchten aktiv die Diskussion führen, ob das Nassachtal Bestandteil der Löwentrails werden soll. Das Nassachtal mit

seiner ruhigen Lage bietet sich nicht nur für einen Waldspaziergang an, auch mit dem Fahrrad lässt sich hier Erholung suchen. Mit einer Steigerung der Erholungsmöglichkeiten im Nassachtal, erhoffen wir uns dabei auch eine Entlastung für den stark frequentierten Landschaftspark Schloss Filseck.

\*\*\*\*\*

## Haushaltsrede 2022 der CDU Gemeinderatsfraktion Christlich Demokratische Union Deutschlands Sabine Braun

### - Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wittlinger, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Uhingen, meine verehrten Damen und Herren Zuhörer, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und sehr verehrte Vertreter der Presse.

### Was für eine Zeit

Zwei Jahre Corona Pandemie die unser aller Leben verändert und unser soziales Leben in großem Maße eingeschränkt hat und es wahrscheinlich auch in Zukunft tun wird.

Uhingens Verwaltung hat die Herausforderungen der Pandemie hervorragend bewältigt, dafür ein herzliches Dankeschön an Alle. Ebenso gilt unser Dank allen Spendern von Hilfsmitteln und allen ehrenamtlichen Helfern, allen, die in der Coronazeit geholfen haben wo auch immer Not am Mann war.

Allen die während dieser Zeit ihre Betriebe schließen mussten oder mit Engpässen und Lieferschwierigkeiten zu kämpfen hatten und um ihre Existenz Angst haben mussten, ein Danke fürs Durchhalten und unsere Hochachtung.

Nun meint man, dass man das Schwerste hinter sich hat und das Leben etwas normaler weitergeht - und nun der Krieg Putins.

So eine menschenverachtende Aggression Putins gegenüber der Ukrainischen Bevölkerung ist unverständlich und furchtbar. Wie können sich zivilisierte Menschen in der heutigen Zeit wie in der Steinzeit verhalten? Krieg und Gewalt resultieren aus dem Unvermögen sich wie normale Menschen mit Worten zu verständigen.

Menschen sind wieder auf der Flucht, deren Hab und Gut vernichtet wird, die um ihr Leben Angst haben und aus ihrem Land fliehen. Diesen Menschen müssen wir nun helfen. Daher ein Appell an Alle: Es werden dringend Wohnungen gesucht. Falls Sie Besitzer einer leer stehenden Immobilie sind, setzen Sie sich bitte mit der Stadt in Verbindung, dann werden ihnen im Falle einer Vermietungsbereitschaft die Modalitäten erläutert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind gar nicht voraus zu sehen, aber drastische Erhöhungen der Energiekosten, ebenso wie allgemeine Preissteigerungen z.B. durch Lieferengpässe, sofern überhaupt geliefert werden kann, sind erste Auswirkungen dieses Krieges. Das alles macht sich bei Bund, Land, Kreis und natürlich bei den Kommunen bemerkbar.

### Nun zum Haushalt 2022:

Die ordentlichen Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,24 Mio. Euro an.

Z.B. Personalkosten um 1,244 Mio. Euro auf über 13 Mio. Euro, höhere Rückstellungszuführungen für Kreisumlage und FAG, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Der laufende Unterhalt steigt um rund 690 TE. Die immensen Preissteigerungen bei Gas, Strom und auch Benzin werden sich extrem bemerkbar machen.

Jedes Jahr steigen die Ausgaben, daher ist es doch nachvollziehbar, dass ein Radschnellweg bei dem Uhingen mit über 1 Mio. Euro, ohne Folgekosten, belastet werden sollte, von uns abgelehnt wurde.

Alle Einnahmen und auch die umfangreichen Verpflichtungen die Uhingen bedienen muss, stehen im Haushalt ausführlich erläutert.

Mit Freude stellt die **CDU-Fraktion** fest, dass unserem Antrag aus dem Jahr 2020 dem Musikverein und nun auch dem Harmonika-Orchester eine neue Heimat in dem Raum hinter dem Hallenbad zu geben, entsprochen wird.

Den Umzug des **Fotomuseums** ins neue Museumshaus Berchtholdshof mit Kosten in Höhe von 30.000,- Euro unterstützen wir. Das Fotomuseum ist eines der größten Fotomuseen Süddeutschlands mit noch vielen Exponaten, die bis jetzt gar nicht gezeigt werden können.

Weiteren Ausgaben für den Umbau des Glasmuseums, des archäologischen Museums und des Heimatmuseums werden wir aus Kostengründen zurzeit nicht zustimmen.

Seit 2018 hat die **CDU-Fraktion** immer wieder den miserablen Zustand der **Verbindungsstr. Diegelsberg – Aussichtsplattform** angesprochen. Mit Erstaunen haben wir jetzt festgestellt, dass die Verwaltung die Dringlichkeit dieses Straßenausbaus zwar weitergeleitet hat, diese Straße aber in der Dringlichkeit Priorität 2, also nicht so eilig gelandet ist. Daher ist der Ausbau auch erst in 2024 zu erwarten. Wir hoffen, dass diese Strecke bis dahin unfallfrei bleibt. Liebe Verwaltung, bitte bleiben Sie dran.

Der **soziale Wohnungsbau in der Ulmer Straße 90** muss vorangetrieben werden. Wenn die jetzige Baugenossenschaft sich gegen die Bebauung auf diesem Areal entscheidet, muss zeitnah eine andere Genossenschaft gesucht werden. Wohnungen werden dringend benötigt.

**Grundstück Brückenstraße – Schorndorfer Straße:** Dieses Grundstück muss ebenfalls vermarktet werden.

**Verbindungsweg Ottstraße – Filsecker Str.:** Der Ausbau dieses Weges verhindert nicht das Verkehrschaos beim Abholen der Kinder mit dem Auto. Viele umliegende Anwohner parken verbotenerweise auf dem Kindergartenparkplatz. Der Ausbau des Weges würde keine Abhilfe schaffen, daher müssen Kontrollen durchgeführt werden, wer denn überhaupt auf den Parkplätzen des Kindergartens parkt. Wir bitten die Gelder für diese Straße zu streichen.

**Einsparung 100.000,-Euro**

Nach langen Diskussionen hat sich die **CDU-Fraktion** für dieses Jahr entschlossen keine neuen kostenintensiven Anträge zu stellen. Wir bitten aber die Verwaltung, **die Wichtigsten unserer Anträge** aus dem letzten Jahr zeitnah zu bearbeiten.

1. Der Antrag der **CDU-Fraktion** war, die Glasfaserverbindung der Realschule bis ins Haus zu vervollständigen. Wir bitten zu prüfen, welche Kosten und auch Folgekosten auf die Stadt Uhingen zukommen, wenn die „Deutsche Glasfaser“ die Anschlüsse der Realschule und auch der Hieberschule bis in die Gebäude übernimmt und beantragen daher einen **Sperrvermerk** für die Gelder für die Vervollständigung der Glasfaserverbindung zur Realschule und auch zur Hieberschule.

**Sperrvermerk 90.000,-Euro**

Realschule 40.000,-Euro

Hieberschule 50.000,-Euro

Ebenfalls sollten Altverträge mit anderen Anbietern mit den Angeboten der „Deutschen Glasfaser“ verglichen werden und zwar ein Kosten- und Leistungsvergleich. Zurzeit sind die bestehenden Verträge sicher noch in Ordnung, ob das aber auch noch in ein bis zwei Jahren der Fall ist?

2. **Flexible Betreuungszeiten** im Kinderhaus Mittlere Mühle. Berufstätige Eltern brauchen unterschiedliche Betreuungszeiten für ihre Kinder. In anderen Kommunen wird dies schon mit digitaler Unterstützung praktiziert. Ebenso muss die gesamte Kindergartenorganisation digitalisiert werden.

3. Einstellung der Gelder für eine **Uhinger Bürger-App**: Antrag von 2019 und 2021. Wie auch die anderen Jahre macht die **CDU** sich dafür stark. Gute Vernetzung, gute Information. Bei der Bürger App können Bürgerinnen und Bürger der Kommune zu strittigen Themen informiert werden, die dann an Umfragen teilnehmen und direkt ihre Meinung dazu abgeben. Vereine können über Veranstaltungstermine informieren, Gewerbetreibenden kann durch die App eine Möglichkeit gegeben werden Werbung zu schalten. Das ist die Zukunft, nicht mehr das Mitteilungsblatt, welches jedes Jahr Leser verliert. Die Menschen gehen dazu über papierlos zu arbeiten. Das Handy ist immer griffbereit um Informationen abzurufen.

4. **Brückenbauwerk BW14** bitten wir nochmals zu verschieben.

**Einsparung 160.000,- Euro**

5. **Albstrasse 64**: Der Veräußerung wird die **CDU-Fraktion** nicht zustimmen. Bei der Neuerstellung eines Gebäudes mit Mietwohnungen an dieser Stelle kann im EG die Verwaltungsstelle und ein Raum für den Seniorentreff und Vereine für kleinere Veranstaltungen eingerichtet werden und im oberen Geschoss können Mietwohnungen entstehen. Damit kann die Finanzierung des Neubaus kostenneutral gehalten werden.

Nun wollen wir noch einige Themen ansprechen, die uns beschäftigen.

Drei Mal hat die **CDU-Fraktion** den **Gehweg zwischen den Kreisverkehren** Richtung Sparwiesen beantragt. Im Haushalt 2023 sind nun Gelder in Höhe von 80.000 Euro eingestellt. Das begrüßen wir, haben aber die Befürchtung, dass der Fußweg nicht auf der Seite der Häuser entsteht. Bevor Planungen für den Weg auf der falschen Seite gemacht werden, bitten wir das Thema im TA nochmals zu diskutieren.

**Charlottensee**: Bei der Wiederaufbereitung des Sees entstehen Kosten. Der See ist Naherholung für Uhinger, aber auch für auswärtige Besucher. Der Landschaftspark Schloss Filseck lockt viele Besucher an. Wir bitten die Verwaltung sich um Zuschussgelder zu kümmern und auch bei der Stiftung des Landschaftsparks Schloss Filseck um finanzielle Unterstützung anzufragen.

#### **Gewerbepark Fils:**

Die Auflösung des Zweckverbandes ist in die Wege geleitet. Die Stadt Uhingen hat mit der Nachbargemeinde Ebersbach immer ein gutes Verhältnis und die **CDU-Fraktion** hofft daher, dass bei den Schlichtungsverhandlungen für beide Seiten ein zufriedenes Ergebnis erarbeitet wird. Über eines müssen wir uns allerdings im Klaren sein: Die alleinige Entscheidungshoheit über Ebersbacher Grundstücke liegt bei Ebersbach, ebenso liegt die Entscheidung über Uhinger Gebiete bei Uhingen. Wir erwarten das von Ebersbach, also darf Ebersbach das von uns ebenfalls erwarten. Und **der Wille der Uhinger Bevölkerung war, dass sich Uhingen nicht am „Interkommunalen Gewerbegebiet Strut“ beteiligt.**

Wir haben auf das Ergebnis der Bürgerbefragung reagiert und die Auflösung des Zweckverbandes eingeleitet, aber auch dadurch auf ein Mitbestimmungsrecht und auch auf Gewerbesteuererinnahmen für die Finanzierung des Uhinger Haushaltes verzichtet.

#### **Waldkindergarten:**

##### **Auch dieser Punkt darf nicht fehlen.**

Seit mehreren Jahren beantragt die **CDU-Fraktion** nun schon diese Form der Kinderbetreuung. Nachdem jetzt Gelder in Höhe von 225.000 Euro im Haushalt 2022 eingestellt sind, hoffen wir nun, dass alles auch schnell in die Tat umgesetzt wird, bevor die Kosten nochmals in die Höhe steigen und die Anforderungen an einen Waldkindergarten noch unverständlicher werden. Vor 5-6 Jahren war es noch üblich einen Bauwagen oder ähnlich einfache Unterkünfte für die Kinder vorzuhalten, falls es mal nicht möglich ist draußen zu spielen. Es gibt allerdings im Normalfall kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Heute muss im nunmehr nicht einmal annähernd aussehenden Bauwagen eine Heizung, eine beheizte Toilette mit fließend warmen und kalten Wasser, natürlich möbliert, sein und ein Zaun um das Luxusdomizil darf auch nicht fehlen. In den Wald darf man übrigens auch nicht, da lose Äste runterfallen könnten, oder der Wald Schutzgebiet ist.

Sehr viel **Zeit der Verwaltung und auch Gelder der Stadt Uhingen** werden durch Anträge aus dem Gemeinderat wie:

Entwicklungen von Strategien, Einführungen von Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Wissensmanagement Überprüfungen, Kostenanalysen und Untersuchungen gebunden.

Auch für Gutachten und Rechtsanwälte wird zu viel Geld ausgegeben.

Die **CDU-Fraktion** wird in Zukunft solchen Anträgen kritischer gegenüberstehen und nicht mehr allen zustimmen. Wir brauchen immer mehr Arbeitskräfte in der Verwaltung, die immer mehr Geld kosten, um dieser Flut der Bürokratisierung Herr zu werden. Wir bitten dieses Thema ausführlich bei der Klausurtagung zu diskutieren.

Wir haben viele Themen besprochen, sind aber nicht auf alle Uhinger Themen eingegangen. Wir haben keine **neuen** Anträge die Geld kosten gestellt, sondern nur Anträge bei denen man Geld sparen kann und nachdem alle Kosten gravierend in die Höhe steigen werden, sollten diese natürlich immer im Auge behalten werden und im Zweifelsfall muss die Verwaltung die Notbremse ziehen.

#### **Haushaltsplan Uhinger Wasserversorgung:**

Der Wasserpreis wurde ab 1.1.2022 auf 1,95 Euro angehoben. Daher weist der Erfolgsplan Erlöse von 1,338 Mio. Euro aus. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 1,339 Mio. Euro. Es konnte ein Ergebnis von -700 Euro erzielt werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei rd. 226 Euro

Wie jedes Jahr möchte sich die **CDU-Fraktion** nun bei allen, die sich in Uhingen und den Stadtteilen ehrenamtlich engagieren, ganz herzlich bedanken. Gerade in diesen außergewöhnlichen und schweren Jahren haben sich wieder die gute Zusammenarbeit und der Zusammenhalt in Uhingen gezeigt. Sehr geehrte Frau Hieber, Ihnen und Ihrem gesamten Team gilt unser besonderer Dank für die dieses Jahr durch Umstellung auf SAP erschwerte Erstellung des Haushalts 2022. Herrn Bürgermeister Wittlinger, Ihnen und der kompletten Verwaltung und allen die bei der Stadt Uhingen arbeiten, ein riesiges Dankeschön der **CDU-Fraktion** für die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss noch von mir einen ganz besonderen Dank an meine Fraktion für die konstruktiven Beratungen.

#### **Unsere haushaltsneutralen Anträge:**

1. Ulmer Straße 90: Verkauf beschleunigen
2. Brückenstraße – Schorndorfer Straße: Verkauf beschleunigen

3. Flexible Betreuungszeiten Kinderhaus Mittlere Mühle durch Digitalisierung. Ebenso Digitalisierung der Kindergartenorganisation.
4. Planung des Gehwegs zwischen den Kreisverkehren. Diskussion
5. Zuschüsse für die Aufbereitung des Charlottensees beantragen.
6. Diskussion über nötige oder unnötige Anträge der Fraktionen.

#### Unsere haushaltswirksamen Anträge:

1. Ottstraße – Filseckerstraße: Streichung der Gelder für den Verbindungsweg.  
Einsparung 100.000 €
2. Sperrvermerk Glasfaserverbindung zur Realschule und Hieberschule bis zur Klärung mit Deutscher Glasfaser über Kosten und Zeit.  
Sperrvermerk 90.000 €  
Ebenso Überprüfung Verträge
3. Uhinger Bürger-App
4. Brückenbauwerk BW14 streichen  
Einsparung 160.000 €
5. Albstraße 64. Kein Verkauf, sondern Bau des Verwaltungsgebäudes mit Mietwohnungen.

\*\*\*\*\*

#### **Haushaltsrede 2022 der FDP/UB Gemeinderatsfraktion Freie Demokratische Partei / Unabhängige Bürger Rolf Höflinger - Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
einschließlich Presse und Zuhörer,

#### **Wir möchten dieses Jahr unsere Haushaltsrede unter den Kernsatz stellen: Respekt ist: ein Begriff, den man gerne anderen überlässt, um ihn einzufordern.**

Respekt ist auch, wenn man Wissensvorsprung hat und dem anderen die Chance gibt, das neue Wissen in einer fairen Diskussion zu erwerben.

Respekt ist auch, wenn man den Stadtteilen die gleiche Weiterentwicklung zukommen lässt, wie man bereit ist, dies in der Kernstadt umzusetzen.

Respekt ist auch, den man denen entgegenbringt, die dafür sorgen, dass unsere Stadt sauber bleibt, auch wenn ihr Bemühen nur von kurzer Dauer ist.

Immer wieder erlebt man Respektlosigkeit - und dazu brauchen wir uns nicht in der großen Politik umsehen - das geschieht auch mitten in Uhingen. Um diesen Sachstand im Detail auszuführen, würde dieser Abend nicht ausreichen. Nur sollten wir uns dabei bewusst machen, dass dieses Verhalten unser aller Geld kostet, wenn wir eine Verhaltensänderung nicht einfordern. Durch diese unnötige Geldausgabe können wir gezwungen werden, Leistungen die wir gerne dem Bürger anbieten wollten, sie aber nicht mehr finanzieren können, streichen zu müssen. Ein kleiner Querschnitt sei jedoch erlaubt, auf diese Form von Geldverschwendung hinzuweisen. Da sehen wir den illegal entsorgten Müll, den der Bauhof oder eine beauftragte Firma entsorgen muss. Oder sind es die besonderen „Graffiti-Künstler“, die der Ansicht sind, sie müssten uns ihren Geschmack an Bildgestaltung aufzwingen. Und von den vielen

zerstörten Hinweistafeln, Gabionen, Sitzbänke oder für die Bürger geschaffene Grünanlagen ganz zu schweigen.

Nun kommen wir zu einem Thema, das die Gemeinderatsarbeit stark beeinflusst.

**Bauland**, oder besser gesagt **Bauplätze**. Bauplätze sind rar! Neben einer unmöglichen Landesbauordnung und bei einer ebenso unmöglichen Vermietungspolitik braucht man sich nicht wundern, wenn Bestandsimmobilien bzw. Wohnungen leer bleiben. Zum einen sind es die Energieauflagen und zum anderen die eingeschränkten Rechte der Vermieter. Den dadurch ausgelösten Run auf Bauplätze ist damit nachvollziehbar. Aber warum sollen wir Bauplätze überhaupt ausweisen? Eigentlich selbstverständlich, dass man ein Häuschen im Grünen haben möchte! Doch der Schock kommt nun – der Bebauungsplan. Die Stadt nimmt viel Geld in die Hand, um aus Acker und Wiese Flächen auszuweisen, um den Traum vom Eigenheim wahr werden zu lassen. An was alles gedacht werden muss: Da ist die Infrastruktur im Untergrund wie Wasser, Abwasser Strom und Glasfaser. Auch dazu zählt das Anfahren der Rettungsdienste, die Müllabfuhr und selbstverständlich auch die Postdienste. Eine Fachfirma macht sich sehr viel Mühe, dies alles nach Recht und Gesetz vorzubereiten. Bei diesem Allem muss noch bedacht werden, dass genügend Frischwasser vorhanden und die Kapazität der Kläranlage ausreichend ist, für Kindergartenplätze, Kinderspielplätze und Schulräume gesorgt werden muss; ja sogar bis hin zum letztendlichen Liegeplatz auf dem Friedhof. Erst dann stellt sich die Frage, an wem darf ich überhaupt verkaufen? Sollen wir in die Verlosung gehen oder vielleicht reicht auch das Windhundprinzip. Aber alles kann hinfällig werden, wenn sich einer dabei diskriminiert fühlt. Ist das alles überstanden, kommt der AHA-Effekt. Es wird gebaut wie es einem gerade passt. Selbst Straßenbeleuchtungen sind falsch geplant und müssen versetzt werden und das alles, weil sich keiner mehr an Vorgaben halten will. Fazit: Heute die Straßenbeleuchtung, morgen die LBO, dann die STVO usw. Und was kommt dann?

Eine Museumswelt, die durch Besonderheiten ihresgleichen sucht - wollten wir schaffen.

Sehen wir es mal aus dieser Brille: da hat einer etwas für Photographie übrig, warum sollen wir dieser Idee nicht zu einem Platz verhelfen, damit die vorhandene Fotoapparatesammlung nicht nur ein schäbiges Dasein fristet. Sowas wollten wir schaffen, oder? auch fragen wir uns, ob wir im musikalischen Bereich auch so großzügig aufgestellt sind wie auf sportlicher Seite. Aber nehmen wir uns diese Hinweise mal im Einzelnen vor. In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel für den Fußball ausgegeben, doch nicht genug: es muss auch noch ein Feldweg aufgehübscht werden. Corona hat uns alle gezeigt, wenn es um Hallenaktivitäten geht, wie schnell wir da an unsere Grenzen gekommen sind. Und nun sind wir schon beim nächsten Problem: Gaststätten mit mehr oder weniger großen Sälen, Nebenzimmer oder sonstigen Räumen werden immer weniger. Nun wohin, wenn man nicht rechtzeitig dagegen steuert? Ein kleiner Lichtblick zeichnet sich im Unterbringen von musik-/gesangstreibende Vereine ab. Auch das Betreiben der Musikschule hat man lange Zeit dem Ehrenamt überlassen. Nachdem nun erste Weichenstellungen getätigt wurden, sehen wir das mittelständische Unternehmen „Musikschule“ auch ein bisschen zukunftsfähiger aufgestellt. An dieser Stelle fordern wir den **Leerstandsmanger** der Stadt auf, bei freierwerdenden Immobilien aktiv zu werden, um den 350 – 450 Schülern eine verlässliche Bleibe zu suchen und zu sichern.

Dass Leben in die Stadt kommt, zeichnet sich am allerersten damit ab, dass immer mehr Kinderbetreuungsplätze nachgeschaut werden. Die Betreuungsform Wald-/Naturkindergarten finden sie auf unserer Agenda schon lange. Auch wäre das Kinderhaus Mittlere Mühle bereits in einem Ringschluss mit der



Filsecker Straße verbunden. Leider konnten wir zum damaligen Zeitpunkt für den Ausbau dieser Verbindung keine Freunde gewinnen. Daher sollten sie Verständnis haben, dass wir dieses Geld heute für dringlichere Vorhaben ausgeben möchten.

Seit 2018 ist bekannt, dass das Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Diegelsberg für das zu erwartende neue Auto ertüchtigt werden muss. Wir beantragen daher, den eingesparten Betrag der vorgenannten Straßensanierung, für die Überarbeitung des Feuerwehrhauses einzusetzen, um den Umbau zeitnah in Auftrag geben zu können. Wir sind der Meinung, dass das Verfahren bereits schon lange genug hinausgezögert wurde.

Aus dem Dornröschenschlaf hat der Förderverein Spritzenhäusle das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in Holzhausen geholt. Wir gehen an dieser Stelle davon aus, dass wir den Verein im Bestreben nach einem zeitgemäßen Betreiben dieses Hauses stärken. Sie sind sicher wie wir der Meinung, dass wir für den notwendigen Innenausbau die Aktiven nicht im Regen stehen lassen dürfen.

Mit etwas Verwunderung haben wir zur Kenntnis genommen, dass Holzhausen nach Jahrzehnten plötzlich eine neue Straße erhalten hat. Die Erlenstraße. Wir gehen nicht davon aus, dass dies mit unserer Anregung zu tun hat, den Ahornweg bei einer Umlegung des Baugebietes „Brühl“ durchgängig bis zur Alten Holzhäuser Straße, zu planen. Auch zeigen sich die Bürgerinnen und Bürger von Holzhausen verwundert, dass es vor dem Rathaus ein absolutes Halteverbot gibt, dies jedoch nicht auf Einhaltung kontrolliert wird. Da erhebt sich schon die Frage: Warum wurde es überhaupt aufgestellt?

Seit vielen Jahren versuchen wir, den reizvoll gestalteten Marktplatz von Sparwiesen vom Schandfleck Albstraße 64 zu befreien. Die verschiedensten Anläufe sind gescheitert. Auch eine gemeinsame Lösung mit der Feuerwehr war nicht von Erfolg gekrönt. Wir sollten uns in diesem Fall stark machen, damit wir diesen Stadtteil auch mit einer ernsthaften Lösung unterstützen, um den Anblick des Marktplatzes zu verbessern. Auch sehen wir in diesem Stadtteil noch weitere dringliche Vorhaben, die wir dort verwirklicht sehen wollen. Stichworte wie: Feuerwehrgerätehaus oder Neubau des Kindergartens. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, ob dies nicht gemeinsam gelingen könnte.

Nun noch ein Beispiel unter dem Stichwort: **nichts machen macht doch was**. Wir machen dafür einen Vorschlag, es gibt eine Finkenstraße, die durch verschiedene Maßnahmen einen Flickenteppich in der Asphaltierung erhalten hat. Um auch die Fahrbequemlichkeit der ULi Benutzer zu erhöhen, würde es sicher der Straße guttun, sie mit einem kostengünstigen Dünnschichtbelag zu überziehen. Neben den genannten Vorteilen einer Sanierung, würde die Straße vor weitere Erosion geschützt.

Nun möchten wir auf den Personenkreis zu sprechen kommen, die bereit sind, ihr Können oder ihre Freizeit für die Bürgerinnen und Bürger von UHINGEN einzubringen zu bedanken.

Zum einen bei der Verwaltung, insbesondere der Kämmerei, für die Erstellung der Planwerke, des Weiteren an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche sich ehrenamtlich in und für die Stadt einbringen, In den Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Lokalen Agenda, beim ULi-Bus und bei den vielen kleinen und großen Aktiven, die trotz Corona, für die Stadt unterwegs sind.

Mit dem abschließenden Gedanken aus Römer 13, Vers 7 Gebt also jedem, was ihr ihm schuldig seid! Wem Steuern zustehen, dem zahlt Steuern, wem Zoll zusteht, dem zahlt Zoll.

Wem **Respekt** zusteht, dem erweist **Respekt**, und wem Ehre zusteht, dem erweist Ehre.

bedanken wir uns für ihre Aufmerksamkeit.

#### Unsere haushaltsneutralen Anträge:

- Schnuppermitgliedschaft in Vereinen für Kinder anbieten. Vorher mit den Vereinen den Zeitraum und eine Kostenbeteiligung verabreden. Wir gehen davon aus, dass dies auch eine Werbung für den Verein darstellen kann.

#### Unsere haushaltswirksamen Anträge:

- **HH Stelle 7126000700 Anbau/Umbau Feuerwehrhaus Diegelsberg, Planung und Ausführung bereits in 2022 umsetzen.**  
Durch die Übernahme eines neuen MLF für den Stadtteil Diegelsberg ist es dringen notwendig, dass die Planung bereits im Jahre 2022 beginnen muss.  
Für die Finanzierung sehen wir vor, dass die Mittel für:  
Brückenbauwerk BW 14: Sperrvermerk **160.000 €**  
Straßenbau: Verbindungsweg Ott.- Filseckerstr. entfällt **92.500.- €**  
Verkehrsausstattung Ott.- Filseckerstr. **10.000.- €**
- **Zuschuss zur Ausstattung des Spritzenhäusles in Holzhausen.**  
Um die Weiterentwicklung des Spritzenhäusles zu unterstützen, beantragen wir für die Ergänzung der Innenausstattung **20.000.-€** die in eine neu zu schaffende HH Stelle einzustellen sind.
- **Planung Albstraße 64 in Sparwiesen** bereit in 2022 beginnen und den OR mit der Weiterentwicklung zu beauftragen.
- **Entfall der Maßnahme vom Brückenbauwerk BW 14**  
Um dringlicher Maßnahmen umzusetzen beantragen wir für diese HH Stelle TH 6 54.10.04 754104005000 einen Sperrvermerk.
- **Entfall Verkehrszeichen beim Rathaus Holzhausen Absolutes Haltverbot Nr. 283**  
Nachdem keine Kontrollen stattfinden wird angenommen, dass dieses Schild unnötig ist und zurückzubauen ist, oder zukünftig in den Kontrollplan mit aufgenommen werden muss.
- **Entfall der Maßnahme Straßenbau Ott.- Filseckerstraße**  
Nachdem diese Straßensanierung bereits mit der Maßnahme „Bau Kinderhaus Mittlere Mühle“ von uns vorgeschlagen, nicht gewünscht wurde, so sehen wir auch heute keinen Bedarf diese Straßenstücks zu sanieren. Es sollte auch weiterhin nur für den landwirtschaftlichen Verkehr zur Verfügung stehen.  
Entfall der HH Stelle TH 6 54.10.01.01/78720000 und 78730000  
Durch Einsparung der Mittel ist eine sofortige Bereitstellung von Planungsmittel für das Feuerwehrgerätehaus in Diegelsberg möglich.
- **Aufnahme der HH Stelle: Verpachtung der Stellplätze an der Bahnhofsstraße**  
Durch das Betreiben einer Autowerkstatt im ehemaligen Stellwerk in UHINGEN werden selbstverständlich Stellplätze der Stadt als Betriebsgelände genutzt. Auch ist es schon

vorgekommen, dass Personen, die ihr Fahrzeug dort abgestellt haben, angegangen wurden.

Antrag: Im Bereich vom Stellwerk werden 21 Stellplätze genutzt, die nicht für den Park und Raid Bedarf gekennzeichnet sind an diese Firma zu vermieten.

Bei einem monatlichen Mietpreis von **50 € pro Stellplatz** ergibt sich ein Haushaltsansatz von ca. **13.000 €**

Nachdem diese Werkstatt bereits seit 2020 betrieben wird gehen wir von einer **Nachzahlung von 25.200 € aus.** (Eine baurechtliche Genehmigung liegt zudem auch noch nicht vor)

- **Finkenstraße**

Auf Grund von Verwerfungen; Setzungsrisse und Oberflächenbeschädigungen, muss dringen eine Sanierung stattfinden. Ein Minimum wäre das Ausbringen eines Dünn-schichtbelags zur Sicherung des bisherigen Straßenbelags. Finanziert durch die zusätzlichen Verpachtungseinnahmen aus der Bahnhofstraße.

\*\*\*\*\*